

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung

Halle'sche Zeitung

für Mitteldeutschland · Halle'sche neueste Nachrichten

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amteblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde



Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Braubaustr. 16/17, Fernruf-Sammel-R. 274 91.
Tel.-Nr.: Sprechleitung, Geschäftsstellen: Kleinmieden 6, Welfenstraße 1b, Romstedt Str. 10.
Die Halle'sche Zeitung (Stich) besitzt kein Ansehen als Werbungs- oder Rückvergabeblatt.

Wannenthaler Bezugspreis mit Einfallbürgen frei Haus durch Boten in Stadt und Land
2,20 RM. durch die Post 2,20 RM. ohne Zustellung. Abgabepreis 0,16 RM. pro Num.
Die Halle'sche Zeitung Nr. 8, 2 R. 2. pro m. Schriftleitung: in Halle, Welfenstraße 1b, 221 1.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, den 8. Dezember 1930

Nummer 287

38 Stimmen Mehrheit für die Notverordnung.

Wer war für Brüning?

Am Sonnabend nahm der fast vollständig verammelte Reichstag gegen 6 Uhr abends nach mehr als achttündiger Aussprache unter allgemeiner Spannung die entscheidenden Abstimmungen vor.

Zunächst wurden die Anträge der Deutschnationalen, der Nationalsozialisten und der Kommunisten auf Aufhebung der Notverordnung vom 1. Dezember zur Abstimmung gebracht. Für die Aufhebungsanträge stimmten mit den Antragstellern die Wirtschaftspartei und das Landvolk. Die Aufhebung wurde mit 292 gegen 254 Stimmen abgelehnt.

Das Ergebnis wurde auf der Rechten mit Freilufen aufgenommen.

Der Reichstag lehnte sodann die drei gegen die Reichsregierung eingebrachten Mißtrauensanträge der Deutschnationalen, Kommunisten und der Wirtschaftspartei in einem gemeinsamen namentlichen Wahlgang mit 291 gegen 255 Stimmen bei 1 Enthaltung ab.

Die Aussprache behandelte am Sonnabend vorwiegend Einzelheiten der Notverordnung. Dabei kam es einige Male zu recht lebhaften Auseinandersetzungen, vor allem infolge der sehr temperamentvollen Ausführungen zweier Deutschnationaler:

Der Abg. Dr. Kleiner erklärte, der Reichsausschmitt habe die Rundfunkreden gegen Polen gewissermaßen als Kalkulation bezeichnet. Wenn in einem anderen Lande einem Volkstum hartnäckig angetan worden wäre, wie unseren Volksgenossen in Polen, denn wäre das ganze Volk in Empörung aufgestanden und die Minister hätten sich an die Spitze der Bewegung gestellt. Unter Auswärtiges Amt lie nicht einmal durch das Maßstab von Subventionen aus seinem Schimmer gerüttelt worden.

Ein sozialdemokratischer Abgeordneter rief dem Redner zu, er trage Patrinenparolen (!) vor. Daraus entstand ein Tumult, der beinahe zu Fälschlichkeiten zwischen Sozialdemokraten und Nationalsozialisten geführt hätte. Zum Schluß erklärte der Redner, das nationale Deutschland wolle ein Reich im Sinne Engländer und Hinterserkämpfen.

Der deutschnationale Abg. Berndt erklärte, in Preußen lie heute der Gummistempel das Sinnbild der Freiheit. Das Verhalten des Reiches gegenüber Preußen wolle sich zu einer schweren Gefährdung des Reichsfriedens aus. Zur Verhinderung des Reichsfriedens habe das Innenministerium sogar 8000 Mann zur Verfügung gestellt. Der deutschnationale Antrag auf Entziehung der Polizeigewaltbefugnisse des Reichs an Preußen werde die preussischen Oppositionsparteien gewinnen, auch im Reichstag werde zu befürchten. Man gebe gegen die Studenten vor, man verleihe den vierten Vers des Deutschlandliedes und lasse den Film „Im Westen nichts Neues“ zu, während man nationale Feiern und Kundgebungen niederstümpfe.

Reichsinnenminister Dr. Brüning protestierte energig gegen diese Angriffe und bestritt die Zahlung von Subventionen. Reichs-ernährungsminister Schiele erklärte sich im weiteren Verlauf der Debatte mit der Einsetzung eines Untersuchungsaußenbüros zur Prüfung der Abgrenzung einverstanden. Dann folgte die Abstimmung über die Notverordnung. Anschließend wurde die Zulassung des nationalsozialistischen Vertrauensantrages für die Reichsregierung mit 298 gegen 232 bei 22 Enthaltungen der Wirtschaftspartei abgelehnt, da der Antrag „nicht entziffert“ sei. Dann wurden die Mißtrauensanträge und Anträge auf Aufhebung der Notverordnung abgelehnt, letzterer auch mit den Stimmen der Landvolkspartei.

Der Reichstag tagt weiter.

Der Ausschuss des Reichstages einigte sich am Sonnabend darüber, daß der Reichs-

tag für die Aufhebung der Notverordnung haben im Reichstag gestimmt die Nationalsozialisten, die Kommunisten, die Deutschnationalen, die Wirtschaftspartei mit Ausnahme des Abgeordneten Eiler-Württemberg, der gegen die Aufhebung gestimmt hat, die Deutsche Landvolkspartei. Gegen die Aufhebung der Notverordnung haben gestimmt die Sozialdemokraten, das Zentrum, die Deutsche Volkspartei, der Christlichsozialer Volksdienst und Konservative Volkspartei mit Ausnahme des Abg. Feilich und des Sozialisten Rolke (Deutsch-Bann), die für die Aufhebung gestimmt haben, die Bayerische Volkspartei mit Ausnahme des Abg. Dr. Pfeifer, der für die Aufhebung gestimmt hat, die Deutsche Staatspartei einschließlich des neu eingetretenen Abg. Hillebrand-Schleien, der bisher der Deutschen Bauernpartei angehörte, die Deutsche Bauernpartei, die Volksnationale

Reichsvereinigungen und endlich der parteilose Abgeordnete Rolke.

Für die Mißtrauensanträge haben gestimmt die Nationalsozialisten, die Deutschnationalen, die Kommunisten, die Wirtschaftspartei und die Deutsche Landvolkspartei. Gegen die Mißtrauensanträge haben gestimmt die Sozialdemokraten, das Zentrum, die Deutsche Volkspartei, der Christlichsozialer Volksdienst und Konservative Volkspartei mit Ausnahme des Abg. Feilich und der Deutsch-Bannenerer Freier u. Demokraten-Verein, Mäurer-Hannover und Rolke, die für das Mißtrauen gestimmt haben, die Bayerische Volkspartei, die Deutsche Staatspartei einschließlich Hillebrand-Schleien, die Deutsche Bauernpartei, die Volksnationale Reichsvereinigungen und der parteilose Abgeordnete Rolke.

Die ungarischen Sozialdemokraten von den Tschechen befochten?

In der ungarischen Reichspressen sind in der letzten Zeit öfter Stimmen laut geworden, die behaupten, die ungarische Sozialdemokratie stehe in finanziellen Beziehungen zur tschechischen Regierung bzw. zur tschechischen Sozialdemokratischen Partei. Der „Magyarhír" vom Sonnabend veröffentlicht nun einen aufsehenerregenden Artikel, in dem er die Falschheit von zwei Briefen wiedergibt, die, wenn sie richtig sind, beweisen, daß die tschechischen Sozialdemokraten ihre ungarischen Genossen regelmäßig mit Geldmitteln unterstützen und sich dafür auspolitische Gesandtschaften leisten lassen. Es handelt sich um einen Brief des ungarischen Sozialdemokratenführers Baran, in dem dieser darum bittet, die tschechische Regierung schon jetzt durchzuführen und auf die Notwendigkeit der Vereinfachung größerer Mittel im Zusammenhang mit der Großjährigwerden

des Erbprinzen Otto hinzuwei und das Dankschreiben des tschechischen Senators Soutap. Soutap bittet um Verankerung des Betrages in der Haushaltsführung und schlägt vor, über die Maßnahmen in der Ditto-Frage gemeinsam in Wien zu verhandeln.

Von ungarischer sozialistischer Seite wird die Behauptung und die Echtheit der Briefe natürlich überstritten. Aber selbst der französische Vizekonsul der „deutschen" Revolution entfällt hat, daß deutsche Sozialdemokraten für auspolitische Gegenstände von Frankreich Geld erhalten haben, und selbst ein gleiches von gewissen, den Sozialdemokraten nicht gerade fernstehenden „deutschen" Passagieren bekannt geworden ist, wird künftig von allen solchen sozialistischen Ablehnungsverjungen gelten: „Der einmal liegt, dem glaubt man nicht..."

Immer wieder blufige Zusammenstöße.

Kommunistische Waffenlager in Oldenburg.

In den letzten Tagen wurde in Babel in Oldenburg in einer Bandendiebstahl angelegentlich eine Reihe von Personen festgenommen, denen bisher etwa 20 Einbruchsdiebstahl nachgewiesen werden konnten. Die Haupttäter sind Mitglieder der kommunistischen Partei. Bei den Hausdurchsuchungen wurden zahlreiche Waffen, die in verschiedenen Haushaltungen versteckt waren, beschlagnahmt. Insgesamt konnten bisher 25 Gewehre polizeilich sichergestellt werden. Der Kreis der Verhafteten, bisher zwölf Personen, dürfte sich noch erheblich erweitern.

Sechs Schmers, 20 Verletzte in Hameln.

Aus Hameln wird gemeldet: Zu einer Verammlung der hiesigen Ortsgruppe des Reichsbanners waren auch zahlreiche Nationalsozialisten erschienen. Als während der Aussprache einem nationalsozialistischen Disfunktionsredner das Wort entzogen und er vom Podium geworden wurde, entspann sich eine große Schlägerei, wobei man mit Schwärzen, Steinwürfen, Biergläsern usw. aufeinander losging. Sechs Nationalsozialisten wurden schwer verletzt. Bei einhundert von ihnen zweifelt man an ihrem Aufkommen. Etwa 20 Reichsbannerleute wurden leicht verletzt. Schließlich erlitten die Polizei, die mit dem Gummistempel gegen die Nationalsozialisten

vorging und sie aus dem Saal drängte. Auf der Straße setzte sich die Schlägerei fort, so daß die Polizei noch mehrere Male einrücken mußte.

Nationalsozialistische Sturmabteilungen veranstalteten am Sonntagnachmittag einen Umzug durch die Stadt Bonn. Dabei ist es zu Zusammenstößen mit Kommunisten gekommen. Ein Nationalsozialist erhielt einen Schuß in den Kopf, sechs andere Nationalsozialisten erlitten erhebliche Verletzungen. Zahlreiche weitere Nationalsozialisten und Kommunisten wurden leichter verletzt.

Zoffschlag in Cannstatt.

In Cannstatt (Württemberg) wurde der 58jährige Hausinspektor der Cannstatter Drehereiwerke von Angehörigen der Arbeiterwehr, die für die kommunistische Partei am Schulgebäude Plakate anbrachten, niedergeschlagen. Er stürzte mit dem Kopf so heftig auf den Boden auf, daß der Tod innerhalb weniger Minuten eintrat. Die Täter wurden von der Polizei noch in der Nacht ermittelt und festgenommen.

Der frühere Gesandte von Georgien in Paris, Louis Ramichelli, ist am Sonntagnachmittag am Place d'Italie, als er in das Auto steigen wollte, von einem gewissen Tschoumoukh durch zwei Revolverkugeln getötet worden. Der Täter wurde verhaftet. Man glaubt, daß er Kommunist ist.

Schacht gegen Brüning.

Auf der Festherkunftung des Wirtschaftspräsidenten der Bayerischen Volkspartei in München wies am Sonntag der hiesigen von Amerika zurückgekehrte frühere Reichsstaatspräsident Dr. Schacht darauf hin, daß wir vor dem Kriege 18,5 v. H. unseres Volkseinkommens an Steuern und sozialen Lasten abführten, während wir heute mindestens 45 v. H. dafür hergeben müßten. Wenn ein Volk 45 v. H. seines Einkommens abgibt, kann keine Wirtschaft vielleicht kümmerlich ihr Leben fristen, aber niemals aufblühen, da die Konsumtion durch ein „Planfond" (Geld) die Wiederherstellung des Gesamthaushalts festzulegen, sondern ein Mißverhältnis ist notwendig, wenn unsere Wirtschaft wieder hochkommen soll. Der Hauptfehler in den Haushaltsverhältnissen zwischen Reich, Ländern und Gemeinden liegt in der ungenügenden Selbstverantwortung der dritten Instanzen.

Zur Frage der Gehaltsfragen meinte Schacht, man hätte zuerst einmal die Sachausgaben kürzen sollen.

Die Arbeitslosenfrage könne überhaupt nicht auf dem Wege der Verficierung gelöst werden. Wenn es nicht gelänge, wieder wirtschaftlichen Lebensraum nach außen zu gewinnen, werde unsere Finanzpolitik niemals in Ordnung kommen, da die Arbeitslosigkeit eine Dauererscheinung sein werde. Darum müsse jede bei uns Finanz- und Wirtschaftsprüfung oberhalb als einzige klare Forderung: Gebt dem deutschen Volk wieder Lebensraum in der Welt.

Die Auslandsschulden des Reiches betragen nahezu 20 Milliarden. Wir müßten mit den Reparationszahlungen jährlich fünf Milliarden an das Ausland zahlen. Wer behauptet, daß wir das können, ist volkswirtschaftlich nicht auf der Höhe. Der Auslandsüberblick hat sich in Deutschland immer dann eingestellt, wenn der Lebensraum verlor. So ist es auch jetzt wieder. Der Außenhandelsüberschuß wird dadurch erzielt, daß die Wirtschaft ihre Rohstofflager aufbraucht und keine Eindeckungen vornimmt.

Wenn die Ausfuhr nicht vergrößert werden kann, so trost der Vonnagplan automatisch. Es ist taktisch vielleicht sehr viel richtiger, nicht auf den Vonnagplan zu stellen, sondern die Ausführung des Vonnagplanes zu verlangen. Solange nämlich der Vonnagplan wirtschaftlich nicht erfüllt wird, führt er automatisch zur Weltwirtschaftskrise.

Zur Reichsfinanzminister-Eigenentnahmen von Reich, Ländern und Gemeinden schuldeten Ende 1929 3 Milliarden Mark. Das sind Kreditverlehnungen, die die Unternehmungen der öffentlichen Hand nur herauswirtschaften, da sie Monopolstellungen haben und so der Öffentlichkeit immer neue Lasten auferlegen können.

Zur Preislenkungsfrage sagte Schacht, eine Bürokratie, die dauernd die Steuern erhöht hat, und der öffentlichen Hand erlaubt, ihre Monopolstellung im Sinne höherer Tarife auszunutzen, kann nicht erwarten, daß die Wirtschaft darauf mit niedrigeren Preisen für ihre Waren antwortet.

Zum Schluß seiner Inaugural sehr scharf gegen die Politik der Regierung Brüning gerichteten Rede wandte Dr. Schacht sich energig gegen die Sozialdemokratie. U. a. erklärte er: Wer das Eigentum zerstört, zerstört die Familie und damit das sittliche Verantwortungsgefühl des Einzelnen. Darum gibt es in den entscheidenden Fragen kein Partieren, die die sittlichen Grundlagen des menschlichen Zusammenlebens vernichten. Wenn es unmöglich sein soll gegen die Sozialdemokratie zu regieren, dann ist es aber auch nicht unmöglich, gegen die ebenfallst extreme Rechte zu regieren.

Die auf den Stichtag des 8. Dezember berechnete Großhandelsüberschulden des Statistischen Reichsamtes ist mit 118,6 gegenüber dem Vorwoche (119,5) um 0,8 gesunken.

Das ist deutlich.

Ein Engländer über den Kolonialraub und Doppelspiel.

Vor überfülltem Saal sprach in Kolben der frühere englische Botschaftsminister...

Wenn die zu trennen Händen abgehenden „mandatierten“ Kolonien Deutschland nicht zurückgeben würden...

Deutschland und England, die beiden germanischen Stämme, leben eine Einheit, und diese Einheit bildet die Welt beherrschend...

Gouverneur Dr. Schnee - Präsident der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Der Vorstand der Deutschen Kolonialgesellschaft hat den Gouverneur...

Der aus Gesundheitsrückfällen nach zehnjähriger Tätigkeit scheidende Präsident Gouverneur a. D. Dr. Seitz wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste...

Barthous Kabinettsbildung gescheitert.

Aus Paris verlautet: Nachdem Poincaré die Kabinettsbildung abgelehnt hatte, wurde der Senator Barthou beauftragt...

Fünf Todesurteile im Ramin-Prozess.

Das Oberste Gericht der Sowjetunion hat in dem Industriespionageprozess...

„Der Schneemann“.

Weihnachtsmärchen von Alexander Scheller. Erklauführung Stadttheater Halle.

Alexander Scheller hat fünf wunderbunte Bilder aus der Märchenwelt...

Ammer und Peter sind zwei brave liebe Kinder, zwei richtige Kinder...

Das Oberste Gericht der Sowjetunion hat in dem Industriespionageprozess...

Lode durch Erschießen verurteilt. Die Angeklagten Höglin, Einin und Auersbach wurden nach Zuhören Erkenntnis verurteilt...

Das Landvolk fordert Rüftungsfreiheit.

Ein Antrag der Reichstagsfraktion der Landvolkspartei ersticht die Regierung, den dem der Ausnahmeweise...

Keine Verschmelzung Deutsch-Ostafrikas

Aus London wird gemeldet: Lord Delamere, der vor einiger Zeit mit einer Verbindung aus der Kenia-Kolonie...

1. Die Denkschrift der englischen Regierung über die Eingeborenenpolitik in Ostafrika sollte zurückgezogen werden.

2. Alle Verhandlungen über eine ostafrikanische Vereinigung sollten bis auf weiteres verjagt werden.

3. Die Stiefel in Kenia sollten sich dafür einsetzen, das vorläufige keine Schritte hinsichtlich einer Verfassung für die Kolonie unternommen werden.

Neue polnische Ausschreitungen.

Aus Katowitz wird gemeldet: Das der polnische Terror auch nach den Wahlen nicht aufhöre, beweisen verschiedene Vorkommnisse der letzten Tage...

Er zeigte auf Sobchek und sagte auf polnisch: Das ist er. Die Aufständischen setzen ihn ein und werfen ihn über die Brücke auf die Straße...

Schließlich flohen die Aufständischen, als sich weitere Passanten anammelten. Sie wurden verfolgt und eingeschloß.

Männeliedertafel 1845.

Männeliedertafel 1845. Wohlthatigkeitstafel in Halle.

Zum Gedenken der Hinterbliebenen der im Friedhofslager verstorbenen Bergmannsklassen veranfaßten die Männerliedertafel 1845...

Unerschleertes Ameriko

Wohlfühlens Halle. Ueber das Thema „Von Mississippi zur Silberstadt Hollywood“...

Unerschleertes Ameriko. Wohlfühlens Halle. Ueber das Thema „Von Mississippi zur Silberstadt Hollywood“...

Unterzeichnen des Verfallers Vertrages amtlich zu notifizieren, daß Deutschland nachdem die Center Verhandlungen...

Wie Polen gegen Deutschland hetzt.

Im Zusammenhang mit dem sogenannten „Kommereller Monat“, der als deutschfeindliche Propaganda vom 6. Dezember bis 6. Januar in ganz Polen stattfinden soll...

Der neue Vorsitzende der DVP.

Abgeordneter Dingeldey sprach gestern vor einem außerordentlichen Parteirat...

Sowjettfeldzug gegen das Weihnachtsfest.

Mit dem Herannahen der Weihnachtsferien hat in ganz Sowjetrußland eine weitgehende Tätigkeit der religionsfeindlichen Organisationen eingesetzt...

Einmal in der Sahara-Wüste.

Im südlichen Teil der Sahara-Wüste sind von der Britischen Akademie große Ausgrabungen aufgefunden worden...

für den Bau des polnischen Unterseebootes „Antwort an Treutranus“ eingemallt. Am Sonntag wurde diese deutschfeindliche „Sege in Krakau und in anderen Städten Polens fortgesetzt.“

Bei der Durchfahrt vor dem Infanterieregiment 4 Deutsch-Strone nach Berlin als Nachkompanie kommandierten Weichselweg kam es auf einer kleinen Station im polnischen Korridor zu einem Zwischenfall...

Vor einem Mißtrauensantrag gegen Curtius.

Zuerstlich verlautet, daß die Gruppe des Christlichsozialen Volksdienstes am Dienstag bei der Debatte um die Tagesordnung des Reichstages beantragte...

Diefer Antrag hat für den Fall, daß auch die Kommunisten ihren Zustimmung geben, begründete Aussicht auf Annahme...

Wie Polen gegen Deutschland hetzt.

Im Zusammenhang mit dem sogenannten „Kommereller Monat“, der als deutschfeindliche Propaganda vom 6. Dezember bis 6. Januar in ganz Polen stattfinden soll...

Sowjettfeldzug gegen das Weihnachtsfest.

Mit dem Herannahen der Weihnachtsferien hat in ganz Sowjetrußland eine weitgehende Tätigkeit der religionsfeindlichen Organisationen eingesetzt...

In Libanon hat die Polizei im Zusammenhang mit den letzten Unruhenverhören neue Bombenfund gemacht.

Einmal in der Sahara-Wüste.

Im südlichen Teil der Sahara-Wüste sind von der Britischen Akademie große Ausgrabungen aufgefunden worden...

Unerschleertes Ameriko

Wohlfühlens Halle. Ueber das Thema „Von Mississippi zur Silberstadt Hollywood“...

Ein geheimnisvoller Todesnebel über Belgien.

Bisher 70 Todesopfer. — Was ist die Ursache: Industrie- oder Kriegsgase? Unklarheit über die wirkliche Ursache.

Die „D. Z.“ meldet aus Brüssel: Die furchtbare Nebelfatastrophe im Tale der Maas nimmt immer größere Ausdehnung an. Die Angaben über die Zahl der Todesfälle schwanken, jedoch scheinen über fünfzig Menschen innerhalb der letzten 48 Stunden umgekommen zu sein, und man spricht von weit mehr als hundert Verletzten, die in Krankenhäusern aufgenommen wurden. Die Gründe, die diesen furchtbaren Giftmord verurteilt haben sind bisher noch nicht geklärt.

Schwohl am Freitag, ausgehend von industrieller Seite, dementiert worden ist, daß es sich um Zinkgase handeln könne, weil die dortigen Zinkfabriken die Arbeit eingestellt hätten, wird doch allgemein an-

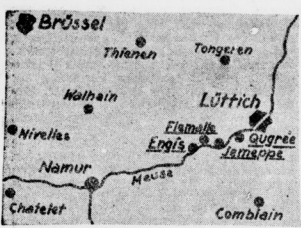
Krankenhäusern, so daß man beifügt, daß sich die Zahl der Opfer noch erhöhen wird.

Die Mänteln bediente am Sonntag die von dem Hagel getroffenen Orte. Die Untersuchungen über die Zusammenkunft des todsbringenden Nebels sind noch nicht abgeschlossen. Die Abflüsse der Bächen werden auf Chlorzinn untersucht. Die Bevölkerung ist sehr davon überzeugt, daß es sich um Giftgas gehandelt hat. Die Wälder in dem Gebiet, das die Gegend von Lüttich bereits in den Jahren 1902 und 1911 von solchen rätselhaften Todesopfern forderte. Damals habe der Nebel mit außerordentlichem Stillsitzen von verkehrsreicher Antennentätigkeit gehalten, die die Atmungsorgane verstopft und in verschiedenen Fällen Zuckungserscheinungen und den Tod herbeiführte.

Spätabends in Lüttich.

Dies ist es noch viel schlimmer; denn auch die Maas trägt das Schicksal der Vernebelung bei. Man erzählt jetzt Einzelheiten, die mehr auf unklare Vermutungen beruhen als auf exakten Wägen.

Der Meereswind, 40 km von Lüttich entfernt, soll der Mittelpunkt des gefährlichsten Gebietes sein.



In Kreisen der Bevölkerung ist man vielfach der Auffassung, daß die giftigen Ausströmungen aus Gasanlagen, die von verschiedenen Firmen getrieben seien, herzuführen. Die seit zwei Tagen anwachsende Fatastrophe der Gift ist den Niederschlag der aus diesen Gasanlagen entweichenden Gase beizufügen haben. Dieser Versatz steht jedoch im Dementi der Behörden gegenüber.

Andereorts wird darauf hingewiesen, daß sich in der Zeit in Lütticher Gebieten mehrere Explosionen angeordnet hätten.

In Lüttich bei Brüssel sind am Freitagabend zwölf Kinder einer Familie im Alter von sechs Monaten bis zehn Jahren durch Gase verstorben. Die Mutter hatte den Gasherd angezündet und war dann ausgegangen, um Einkäufe einzukaufen, denn am Sonntag würde in Belgien des Rifolausfest gefeiert, zu dem die Eltern die Kinder beiführen. Als die Mutter zurückkehrte, waren fünf Kinder tot.

Zwölf Tote hat man dort bereits gezählt. Aber auch manche andere Orte werden genannt. Sogar sieht sich die französische Eisenbahn seit längs des romantischen Maaslaufes abgelehrt. Die Lichter unklarer Wägen bohren sich langsam und vorwärts in die Wand von Nebel, die um keinen Zoll weicht. Man muß unentwegt Signale geben, wie auf einem Kanal. Nach einer Stunde sind wir im Angese.

In allen Kreisen wird der Fall leidenschaftlich besprochen. Zunächst einmal erzählt man mit Sicherheit, daß bisher nur Menschen betroffen wurden, die seit langem unter einer gewissen Verzefflung zu leiden hatten. Zwölf Ortsanwohner wurden im Laufe eines einzigen Nachmittags dahingerafft. Ein anwesender Arzt sagt die Schichten. Warum sagt er, nichts Anormales bei den einzelnen Fällen. Aber es könne ja sein, so wird bemerkt, daß doch giftige Gase eine Rolle gespielt haben. Man will vielleicht nur verhüten. Zuerst ist letzte Klarheit zu gewinnen, wenn man die Spülfächer vermischt, was dies auf ärztliche Anordnung bisher verabreicht haben. Es stellt sich heraus, daß nur herzbeklebende Medikamente verabsaugt wurden, aber keine solchen, die auf Behandlung von Giftkräften hielten.

Keine Giftgase im Nebel bei Lüttich.

Eine letzte Meldung aus Lüttich besagt: Die Ärzte, die mit der Untersuchung der rätselhaften Todesfälle bei Lüttich beauftragt wurden, haben nunmehr festgestellt, daß der schwere Nebel feinerer Giftgase enthalten habe und daß die Toten zum Teil herz- und lungentödtende Personen gewesen seien.

Ein Arzt behauptet, selbst Beschwerden durch den Nebel empfunden zu haben. Zahlreiche Erkrankte erklärten, daß sie in der Stelle das Gefühl des Brennens verspürt hätten.

Die Gase hat sich bei Lüttich infomere geübert, als der Nebel abgenommen hat.

antideutsche Tendenz hat, wird die Direktion des Mozartaales unverzüglich den Film vom Programm abziehen.

Die sächsische Regierung gegen die Aufführung des Films.

Die Nachrichtenstelle in der sächsischen Staatskanzlei in Dresden teilt mit: Die Vorstellungen des Bildstreifens „Im Westen nichts Neues“ haben in Berlin zu schweren Störungen der öffentlichen Ordnung geführt. Da es bei den Aufführungen in Sachsen mit Sicherheit zu gleichen Störungen kommen würde, hat die sächsische Regierung bei der Oberprüfstelle in Berlin den Antrag gestellt, die Zulassung des Bildstreifens zu verweigern.

Erdbeben in Griechenland.

7 Häuser zerstört, 20 Personen verletzt.

Wie aus Thessalonien gemeldet wird, beängstigten sich die Nachrichten über größere Erdbeben in der Nähe der Stadt zu Skafra. Sieben Häuser sind dabei eingestürzt und völlig zerstört worden, während zahlreiche weitere Häuser stark beschädigt wurden. Der Bevölkerung hat sich eine große Panik bemächtigt, da die Zahl der Verletzten bereits 20 übersteigt und man weitere Erdbeben befürchtet. Die Einwohner der gefährdeten Ortschaften nahmen im Freien und weigern sich, in die gefährdeten Häuser zurückzukehren.

Fünf Kotsaindummugler verhaftet.

Die Polizei von Limburg wurde davon benachrichtigt, daß seit einiger Zeit eine Gruppe Kotsaindummugler in der Provinz Limburg ihre Versteckungsdienste leistete. Fünf Kotsaindummugler sind verhaftet worden.

Ihren Stüb in Aachen.

Als sie am Sonntag eine mit Kartoffelmehl vermischt, ungefähr 1000 Gramm betragende Menge Kotsain in ein niederländisches Ehepaar zu verkaufen verstanden, wurden sie in der Zwickholzer Straße verhaftet und von der Polizei nach Versteckung gebracht, wo sie vorläufig eingesperrt worden sind. In der Wohnung des Haupttäters in Wau- bad wurde eine Menge von etwa 1500 Gramm Kotsain beschlagnahmt.

Theaterstempel in Frankfurt Schaupishe.

Bei der Vorstellung von Leonhardt Frank's „Hufnägel“ im Schauspielhaus kam es am Freitag wiederum zu Störungen, so daß die Vorstellung unterbrochen werden mußte, bis Polizei eingriff und die Störer enttarnte. Sechs Personen wurden abtransportiert.

Nach Schluß der Vorstellung fanden vor dem Theater Protestdemonstrationen statt.

Untersuchung gegen Levine eingestellt.

Die strafgerichtliche Untersuchung gegen den unter dem Verdacht der Münzfälschung kürzlich verhafteten Deutscher Levine ist nach Meldungen der Württembergischen Staatsanwaltschaft eingestellt. Levine ist bekanntlich gegen eine Siderstellung von 30 000 Schilling aus der Haft entlassen worden. Levine wohnte nach seiner Haftentlassung in Wien im „Hotel Imperial“. In Aspern hat er ein Privatflugzeug bestellt, mit dem er nach Paris fliegen will.

Die „Emden“ in Vigo.

Der deutsche Kreuzer „Emden“ ist am Freitag in Vigo, dem spanischen Kriegshafen an der Westküste, eingetroffen. Die Behörden und die Bevölkerung bereiten zu Ehren der Besatzung Festlichkeiten vor.

Gräßlicher Kindesmord.

Ein gräßlicher Kindesmord hat am Sonntag seine Aufklärung gefunden. Die Polizei in Wien hat die Ehefrau des Eisenbahnschaffners Mikalalsh verhaftet, die ihr 14 Monate altes Kind aus ungewöhnlichen Demegründen ermordet und zerstückelt hat.

Die Frau, die das ermordete Kind nur deswegen zur Welt gebracht zu haben, um von der Gemeinde Wien, die Ehepaare mit kleinen Kindern bezuzugt, eine Wohnung zugewiesen erhalten.

Zwischen hatte das Ehepaar aber, das außerdem noch zwei Kinder aus der ersten Ehe der Frau besaß, eine Schrebergartenhütte bei Wien erworben, so daß ihm das Kind nebenbei als geworden war. In der Wäuter entfiel der Entschluß, das Kind, das ihr ohnehin zuwider war, zu töten.

Sie erdrosselte und zerstückelte es dann auf dem Küchentisch.

Der Kopf packte sie in einen Stoff und den Körper wickelte sie in Papier. Der Leichenteil entließte sie sich auf Eisenbahnfahrten von Südbahnhof in Wien nach Villach und von dort nach Wien zurück über die Tauernbahn und die Westbahn. Bei den ersten Vernehmungen verweigerte sie zunächst, die Tat abzutun, verweigerte sich aber wiederholt in Wiederprüfung und legte dann ein volles Geständnis ab.

Schiffsuntergang in China.

Über 300 Tote.

Auf dem Yangtseki sank in einem Sturm der drittelhundert Dampfer „Tao Tso“, 300 Passagiere und die Schiffsbefehlsung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird an Heberladung des Schiffes zurückgeführt.

genommen, daß irgendwelche industrielle Maschinen die Verhältnisse hervorgerufen. Aufsteigend ist es den Wissenschaftlern nicht möglich gewesen, in die Luft zu entwickeln, und die ungewöhnliche Zerstörertheit der Luft hat so ihre Zerstörung in der Tiefe erlaubt. Man hat gemerkt, daß in höher gelegenen Orten der gleichen Gegend die Dichte viel weniger Gefahr zu bergen scheinen.

Bisher 70 Tote.

Die rätselhaften Todesfälle bei Lüttich haben sich in der Nacht zum Sonntag vermehrt. In Gemappes sind noch drei Personen gestorben, so daß die Gesamtzahl der Toten nach amtlicher Bestätigung bis jetzt heftig beträgt. Noch über hundert Personen liegen mit schweren Atembeschwerden und Herzbeschwerden in den

Fahrt durch den Hegennebel.

Man ist hier schon einiges an Nebel gewohnt, aber was sich diesmal um europäischen Kanal her über die flandrische Ebene nach Strand und weiter bis zu den östlichen Provinzen derart verhalten, das läßt sich nur in Superlativen beschreiben. Unendlich durchsichtige kann man diese dichten, andurchsichtigen, miltigen Massen. Allerhand Gerüche von mysteriösen Voranügen im Wasser, wo furchtliche Verfallungen von Bewohnern vorgenommen sein sollen, sind im Umlauf.

Man munkelt von Kriegsgasfabriken und weiter von Unfällen in den Zinkhütten.

Die Weihnachtspakete rollen heran.



Auf den Paketämtern haben alle Hände voll zu tun, um den bereits jetzt answollenden Paketverkehr zu bewältigen.

Nebelkrankungen auch in England.

Auf einer Vagenerammlung in Scarborough sprach der Vorsitzende, als er sich zu einer Rede erheben wollte, plötzlich zusammen. Von den 32 Anwesenden erkrankten 28 Schmachter. Angefichts der geheimnisvollen Giftnebelkatastrophe in Belgien erregt der Vorfall großes Aufsehen. Auch in London ist ein rätselhafter Fall von Nebelerkrankung vorgekommen, und aus der Umgebung werden Erkrankungen von Kühen gemeldet.

Der letzte Schluß fürs Weihnachtst.



Eine urdentliche und hübsche Haartracht muß das Puppentisch haben, wenn es auf dem Weihnachtstisch zum erstenmal den prüfenden Augen seiner Mutter begegnet. Darum darf es nicht „an“ lauen, wenn es bei der Puppenmacherin noch einmal lächeln getrimmt und gefirtegelt wird.

Das erste Tonfilmfoto für Schwerhörige.

Dem „Universum“ am Berliner Platz in Berlin wurde von der Deutschen Anstalt-Gesellschaft G. m. b. H. eine Anzahl von Original-Hörhilfsapparaten gesendet. Das „Universum“ ist das erste Kind, in dem Schwerhörige nunmehr auch den Tonfilmvorführungen folgen können. Die Apparate sind bei Kopfhörer zu handhaben und stehen zur vollkommenen Benutzung zur Verfügung.

Neudeutsche Heidenkehrung: „Im Westen nichts Neues“ unter Polizeischutz aufgeführt.

Neue Demonstrationen. — Severing will prüfen.

Wie die Zeitung der Terra-Zeitungsgruppe, „Mozartaal“, Berlin, mitteilt, finden die Aufführungen des Films „Im Westen nichts Neues“ der am Freitag wegen Mordtaten abgebrochen werden mußte und heute ab wieder regelmäßig statt. Für die zweite Aufführung der vorliegenden, für das deutsche Publikum ungewöhnliche Fassung des Dramas „Im Westen nichts Neues“ hatte die Berliner Polizei ein überaus hohes Angebot entworfen, um gegen eine etwaige Wiederholung der Vorgänge bei der Eröffnung der Vorstellungen zu können. Vor dem Theater kontrollierten auf den Bürgerreihen des Hollendorfer-Platzes, auf dem sich diese Scharen Reugieriger angeammelt hatten, zahlreiche Doppelwachen. Am Sonner und in den Treppenhäusern sowie auf den Männern und im Parkett verstreut befand sich gleichfalls eine große Zahl von Schutzpolizisten.

Wieder Demonstrationen.

Am Sonntagabend kam es vor dem am Hollendorfer-Platz gelegenen Terra-Zeitungs-Theater Mozartaal in dem der Film „Im Westen nichts Neues“ gegeben wird, zu nationalsozialistischen Demonstrationen. Die Polizei ging mit dem Gummistempel gegen die Demonstranten vor. Es bildete sich ein Demonstrationzug, der unter Klängen von Kampfliedern und lauten Rufen „Wir fordern das Verbot des Heugilms“ vor dem Theater vorbeimarschierte. Im Zuschauerstand des Theaters ist es bis 21 Uhr zu feierliche Störungen gekommen.

Wie nationalsozialistische Demonstranten behaupten, ist ein großer Teil der Eintrittsgelder für die Sonntagsvorstellungen an Angehörige des Reichsbanners und sozialdemokratischer Jugendverbände kostenlos abgegeben worden.

Wie das „Tempo“ meldet, werden am kommenden Dienstagmorgen im Mozartaal wohl die amerikanische als auch die französische Fassung des Films „Im Westen nichts Neues“ vorgeführt werden. Dieser Vorstellung werden der Minister des Innern, Severing, sowie sämtliche an dieser Frage interessierten behördlichen Vertreter teilnehmen. Sobald sich ergeben sollte, daß eine dieser Fassungen in irgendeinem Punkte

nationalsozialistischen Demonstrationen. Die Polizei ging mit dem Gummistempel gegen die Demonstranten vor. Es bildete sich ein Demonstrationzug, der unter Klängen von Kampfliedern und lauten Rufen „Wir fordern das Verbot des Heugilms“ vor dem Theater vorbeimarschierte. Im Zuschauerstand des Theaters ist es bis 21 Uhr zu feierliche Störungen gekommen.

Wie nationalsozialistische Demonstranten behaupten, ist ein großer Teil der Eintrittsgelder für die Sonntagsvorstellungen an Angehörige des Reichsbanners und sozialdemokratischer Jugendverbände kostenlos abgegeben worden.

Wie das „Tempo“ meldet, werden am kommenden Dienstagmorgen im Mozartaal wohl die amerikanische als auch die französische Fassung des Films „Im Westen nichts Neues“ vorgeführt werden. Dieser Vorstellung werden der Minister des Innern, Severing, sowie sämtliche an dieser Frage interessierten behördlichen Vertreter teilnehmen. Sobald sich ergeben sollte, daß eine dieser Fassungen in irgendeinem Punkte



Ein Friseur zivilisierte Abessinien.

Die Biene der Zivilisation, die in Vergessenheit gerieten.

Es gibt heute kein noch so entlegenes Land auf unserem Erdball, das nicht mehr oder weniger von den Errungenschaften europäischer Kultur und Zivilisation berührt worden wäre. Die verbotene Stadt Hochafrika, Timbuktu, deren Betreuer noch vor knapp vierzig Jahren für jeden Europäer mit Todesgefahr verbunden war, ist heute ein französisches Direktionsbureau und Missionsamt eines unansehnlichen Kraftfahr- und Flugzeugverkehrs, in dem die alten arabischen Karawanenreihen durch europäische Luxusautos ersetzt werden; Abia, die heilige Stadt des Dalai-Lama, deren Erringung noch 1902 dem fähigen englischen Forscher

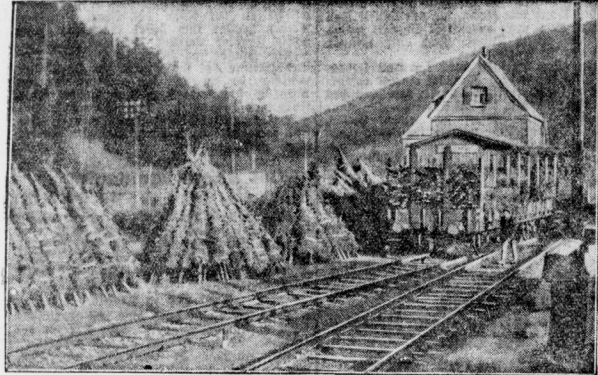
ihnen unter dem Namen Antoine Dreyfus I. feierlich zum **König von Frankanien** krönte. Zwar wurde er schon vier Jahre später wieder von seinen Untertanen getrieben, und sein Reich wurde unter dem Namen Aranco zu einer afrikanischen Provinz; es war ihm jedoch gelungen, die Frankanier in der kurzen Zeit seiner Regierung für das Christentum zu gewinnen und das Kolonialisationswerk der christlichen Regierung zu erleichtern. Ueberaus interessant ist die Geschichte der Zivilisation Abessinien. Ihr Schöpfer war ein Franzosier.

Erzählung: Jeden 1. Mai um 6 Uhr morgens habe ich ein goldenes Haupt. Mehrere Vermählungen wurden in Bezug auf den möglichen Obelisk laut. Das Volk kam aus, nach und fern, um den geheimnisvollen Pfeiler zu sehen. Am nächsten 1. Mai war eine große Menschenmenge an der Stelle versammelt. Um 6 Uhr morgens berstete eine lautlose Stille. Alles schaute wie verblüfft auf die Spitze des Obelisks. Aber nichts geschah. Man einige Fuß darüber, das die Insignien nur eine symbolische Bedeutung hätte und stellte die ungläublichsten Erwartungen auf.

Im Jahre 1896 ließ der Abt eines in der Gegend gelegenen Klosters seine Wünsche dem Obelisk antragen, um feststellen zu können, ob nicht irgendein Schatz darunter verborgen lag. Die Ausgrabungen waren ergebnislos, und die Obelisk wurde wieder an derselben Stelle eingemauert. Die Sache erregte allmählich in Vergessenheit, bis der junge Bettler

Ararott Cavota, der sich auf der Landstraße von Neapel unbetrieben, das Mittel löste. Cavota stand vor dem Obelisk, blickte aufmerksam die Inschrift an und kam plötzlich auf eine Idee. Am nächsten 1. Mai früh morgens fand sich Cavota an der Stelle ein, die menschenleer und verlassen lag. Er hatte eine Uhr in der Hand und im Augenblick, als der Zeiger auf 6 stand, stieg der junge Bettler auf ein paar Schritte in der Richtung des Obelisks, den der Pfeiler warf, und blieb an der Schwelle stehen. Er hatte einen Spaten mitgenommen und begann hier zu graben. Nach einigen Minuten blieb er auf einem Erdbeulenruddel. Er zog den Spaten hervor und öffnete ihn. Seine Vermutung hatte ihn nicht betrogen. Im alten Ruddel lagen 85000 Goldmünzen. Die Inschrift auf dem Obelisk hatte also einen großen Grund. Man mußte ihn doch zu deuten verstehen.

Die Weihnachtsbäume rollen an.



In den heutigen Waldgebieten, aus denen der große Bedarf an Weihnachtsbäumen alljährlich besteuert wird, herrscht jetzt lebhafter Betrieb. Die geeigneten Bäume werden gefällt, sorgfältig zusammengebunden und zur Verladung transportiert, von wo der Versand nach den Großstädten erfolgt.

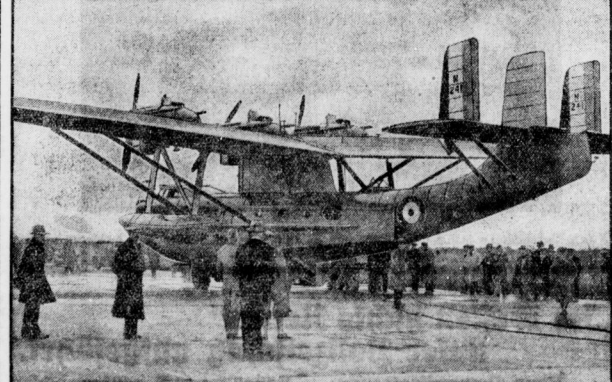
Sandor einen qualvollen Tod brachte, herbergt heute zahllose anglo-indische Faktoreien; Haas, Deutschmann, Curtkian, Hubert, die Kinder Zentralafrikas, des Amazonasraums, Polynesien, Ozeanien, die man bei uns noch vor fünfzig Jahren vielfach nicht einmal dem Namen nach kannte, sind heute allenthalben dicht mit europäischen Missionsstationen, Missionen und Handelsniederlassungen durchsetzt.

Die deutsche Wissenschaft hat an dieser Entwicklung von jeder der letzten Anteil genommen. Mit goldenen Lettern heißen die Namen deutscher Forscher mit Salomons, Wolff, Meißner, Nadiol, Emin Pasha, Wissmann, Karl Peters, Jesso von Putzmann, in der Geschichte der Erdkunde Afrikas und Asiens verzeichnet. Wie viele sind ihrer aber noch, von denen die Weltgeschichte nicht meldet? Wer erinnert sich heute noch des fähigen Venetianers Marco Polo, dessen Entdeckungstreffen durch China und Japan umdeutete die gleiche Wiedung verdienete wie ein Vasco da Gama, der die Meilen des Gemeinens Columbus? Wer kennt heute die Namen der ersten Entdecker Großasien, Mexikos, Ugandas, wo die Eingeborenen den Hottentotten Spaniens und Engländern bezeichnen, daß schon vor langen, langen Jahren mehr Forscher in diesen Ländern regierten? Verloren sind sie, verweht.

Friseur André Savier, der auf seinen Abenteuerfahrten durch Afrika 1898 an dem Hof des damaligen Ras Menelik von Schoa gelangte und vier Jahre später, als Menelik dem abessinischen Kaisertrön bestien, dessen Premierminister wurde. Er gab dem Lande eine ständige Versorgung, bestränkte die bisher fast unumschränkte Macht der acht Ras (Vizekönige) auf die Belegschaft von Provinzregimenten, schuf ein modernes Heer, das den Italienern 1896 die blutige Niederlage von Adua bereitete, und legte durch die auch bei uns feinerseit viel besprochenen Sondergebirgschiffen nach Berlin, London und Rom den Grund für eine selbständige abessinische Außenpolitik. Heute ist das schwarze Kaiserreich ein Machtfaktor, mit dem die afrikanische Kolonialpolitik Englands, Frankreichs und Italiens sehr ernsthaft zu rechnen hat.

In Siem erhob * **der eingeborene General Ghatie** 1792 die Fahne der Rebellion gegen die Fremdherrschaft der afrikanischen Minus-Dynastie. Er verteidigte den afrikanischen König, betrug den erhabenen Tyrann und wurde der Stifter des afrikanischen Herrscherhauses, das noch heute seinen Namen trägt. In seinem Gefolge befand sich ein afrikanischer Abenteuerer, Konstantin Balcon. Einem europäischen Kriegsfunk verbannte Ghatie seinen Sieg. Zum Dank erhob er den Frieden zu seinem obersten Minister und Berater. Balcon reorganisierte das afrikanische Heer, schuf einen großartigen Heeresberber, ließ die Elemente der ihnen bisher unbekanntem Bau heimlicher Häuser, tief europäische Kenntnisse und Millionen ins Land und wurde so der Vater der modernen afrikanischen Zivilisation. Heute ist ein Hebelberger Schneidermeisterlein, Ghatie ein Schwarzenberger, die Gattin des afrikanischen Kronprinzen, des Prinzen Rangit, der sie während seiner Hebelberger Studien 1912 kennenlernte und zu seiner Gattin erhob.

Das größte Militärflugboot der Welt in England gebaut.



Das Ganzmetall-Flugboot „Sidney“ vor seinem Abflug. In Straßburg in England ist das größte Militärflugboot der Welt fertiggestellt worden. Das Flugboot, das eine Geschwindigkeit von 200 Kilometern erreicht, besteht ganz und gar aus Metall.

Der geheimnisvolle Obelisk.

In der Nähe von Mantua starb vor kurzem ein 91 Jahre alter Mann, Ararott Cavota. Er war Großgrundbesitzer und hatte einen sehr interessanten Lebenslauf. Cavota entstammte einer armen Bauernfamilie und mußte bereits in jungen Jahren betteln gehen, um sich ernähren zu können. Durch ein eigentliches Ereignis gelangte er zu einem großen Vermögen und konnte das schöne Grundstück in St. Marco bello Grazia sein eigen nennen.

Ungefähr 30 Meter weit von dem See zwischen Neapel und Nola entdeckte man 1896 einen drei Meter hohen Steinpfeiler. Den man früher in dieser Gegend nicht gesehen hatte. Auf der westlichen Seite des Pfeilers konnte man eine Inschrift in französischer

Das war so die ganzen Jahre über fortgegangen, bis sich plötzlich eines Abends folgendes ereignete: Herr Vorovsky befand sich gerade auf dem Nachhauseweg von seinem Obelisk. Es war ein guter Tag gewesen, und Herr Vorovsky lächelte zufrieden sein diamantener „Fählein“. Da klopfte ihm jemand auf die Schulter.

„Ihre Fährlein“ rief der Fremde. Und Herr Vorovsky sah einen fremden Mann vor sich gerade vertrauenswürdigem den Augen neben sich, der in der einen Hand einen Revolver und in der anderen eine Preßzange hielt.

Es war ein großer Moment im Leben des Herrn Vorovsky. Endlich hatten die Revolverer Zweifel über ihn erwidert. Und morgen würde sein Bild in allen Blättern

Im Jahre 1896 kam ein französischer Missionar, de Fontaines aus Périgord zu den Eingeborenen Südchinas und ließ sich von

Diamanten im Munde.

Die Jagd nach dem Kellengebiet.

Elf Jahre lang hatte sich Herr Samuel Vorovsky von der Firma Vorovsky & Kiehlbauer in Neupeter des Ruhmes freuen können, das erste Geschloß der Welt sein eigen zu nennen. Es gibt, besonders in Amerika, Leute, die ihren ganzen Reichtum mit Gold ausgelegt haben und deren Gehalt ein Vermögen darstellt, aber Herr Samuel Vorovsky hatte seinen besonderen Ghrage. Ihm genigte das Gold allein nicht. Das war zu hinterhältig, zu banal. Und deshalb ließ er sich in Paris seine drei Vorderzähne mit Gold und Diamanten auslegen. Das Gold glänzte, aber die Diamanten strahlten, und wenn Herr Vorovsky den Mund aufhat und das Gesicht zu einem breiten Lächeln verzog — Herr Vorovsky tat sehr oft den Mund auf, um zu lächeln — da gab es ein Funkeln und Glänzen, und Herr Vorovsky konnte sich in dem Bewußtsein sonnen, daß er der Gegenstand aufrichtiger Bewunderung und ebenso aufrichtigen Neides war. Eitel war eigentlich Herr Vorovsky nicht. Es war auch nicht eine bloße Marotte von ihm, als er sich die Zähne mit Diamanten besetzen ließ. Herr Vorovsky wollte von sich reden machen, nicht so sehr von seiner Person als von der Firma Vorovsky & Kiehlbauer, Konfektion ergras. Ein nemmer Abglanz von den diamantenen Zähnen mußte unwillkürlich auch auf die Firma fallen. Seine Zähne waren gewissermaßen ein

Kellengebiet. Das sagte sich Herr Vorovsky und er hatte sich darin nicht getäuscht. Wenn man von dem diamantenen Fährlein des Herrn Vorovsky sprach, dann sprach man zugleich auch von der Firma Vorovsky & Kiehlbauer, Konfektion ergras und es gab Kunden, die die Geschäftszimmer nur besuchten, um Herrn Vorovsky lächeln zu sehen. Anlässlich war das Fährlein des Herrn Vorovsky für jeden Kunden da, aber als das Geschäft sich ausbreitete, lächelte Herr Vorovsky nur noch für die besseren Kunden. Wie gesagt, Herr Vorovsky war nicht eitel, aber seine Zähne waren ein gutes Anlagkapital gewesen und trugen dem Geschäft reiche Zinsen.

prangen mit der ganzen Weisheit des Ueberalles, es war eine Klame für den Inhaber der Firma Vorovsky & Kiehlbauer, wie sie höher nicht gedacht werden konnte. Einen Augenblick, einen ganz kurzen Augenblick nur kämpfte Herr Vorovsky der Geschäftsmann mit dem anderen Herrn Vorovsky der beim „Blut des Revolvers“ und der Junge blieb vor Angst geworden war, während die diamantenen Zähne klapperten wie zwei gemahlene Zähne. Dann war der Kampf zu unangenehm des Geschäftsmannes entzündet, Herr Vorovsky fing an zu laufen. Er lief, wie er in seinem Leben noch nie gelaufen war, und war bald in Sicherheit. Er und sein kostbares Gehilf, von diesem Tage an lächelte Herr Vorovsky nicht mehr.

Eine Woche später befand er sich auf hoher See auf dem Wege nach Paris, um sich bei dem Zahnarzt, der ihm 1919 zu seinem diamantenen Fährlein verholben hatte, die fehlenden Zähne wieder auszubereiten lassen.

Sicher ist sicher, daß Herr Vorovsky, und er ließ sich die Diamanten an einem schönen Ringe lassen. Dazu brauchen die Jewelencraber wenigstens keine Vredzganze.

Der lebende Tote.

Victoria Slavinka, Frau eines kleinen Gutsherrn in Brondicum in Polen, gelangte zu der Ueberzeugung, daß sie von ihrem Mann keinen Nutzen und keine Freude zu erwarten habe. Er wollte nicht arbeiten, vernachlässigte alle seine Familienpflichten und gab ihr der Trunksucht hin.

Die junge Frau schloß sich einem Freund an, einen gewissen Wladimir, der sich aber mit der beiseitigen Liebhaberrolle nicht begnügen mochte und Frau Slavinka, ihren Gatten auf freies Feld zu loswerden. Einem Tages machte die Frau ihrem Mann einen eigenartigen Vorstoß:

„Du bekommst 1000 Mark. Dafür mußt du aber ein Schreiben ausfehlen, in welchem du erklärst, daß du dein unglückliches Leben durch einen Selbstmord zu beenden gewillt seiest. Daran mußt du mit dem Gelde aus dem Lande verschwinden.“

Der Taugenichts nahm den Vorschlag an, hinterließ das gewünschte Schreiben und zog mit dem Geld aus dem Lande. Der Zufall wollte es, daß einige Tage darauf eine mündliche Kunde in die Welt kam, angekommen wurde. Frau Slavinka erklärte den Behörden, es sei die Witwe ihres Mannes. Sie legte Trauerkleider an, trug sie aber nicht lange und betrat nach einigen Monaten ihren Freund Wladimir. Das Bild der zweiten Ehe blieb nicht lange ungetrübt.

Nach einem halben Jahre begegnete Slavinka auf der Landstraße einem Mann, der sehr heruntergekommen und gekümmert aussah. Es war ihr erster Gedanke, der lebende Selbstmord. Er erklärte, daß er seine Selbstmord begangen hätte, wenn sie ihm weitere 1000 Mark geben würde. In großer Angst ließ die Frau nach dem Geld zu, das sie boten. Inzwischen wurde der seltsame Tote von einem Vater erkannt. Die Polizei wurde benachrichtigt. Das Ende vom Liede war, daß die zweite Ehe der Slavinka für unglücklich erklärt wurde, und die beiden Diamanten ihre Zeit mit zwei Jahren Gefängnis bischen mußten.

Der „fränkliche“ Versicherungskandidat.

In Wolmerchampton in England starb kürzlich im Alter von 98 Jahren ein gewisser James Underhill. Dieser Mann, dem ein selten hohes Alter beizulegen war, wollte sich, als er nur 30 Jahre alt war, versichern lassen. Seine Versicherer wollten ihm nicht, aber er, der Afterkranke, verstand, da die Versicherungskasse den Mann als äußerst fränklich betrachtete, und ihm einen frühzeitigen Tod mit Sicherheit prophezeite. Jetzt erzählen die englischen Zeitungen, daß der „fränkliche“ Underhill bis zum 98. Jahre seines Lebens täglich seinen geliebten Radspott betrieb und mit 90 Jahren hundelange Abste spielen konnte. Vor 4 Jahren brach sich Underhill ein Bein, genau aber sehr leicht. Alle Ärzte, die ihm einen frühen Tod vorausgesagt hatten, sind schon längst tot. Der Patient hat sie alle überlebt.

Das horst Geschlecht. Seine Frau hat mir zu sagen, was ich tue! Ich bin der Herr im Hause! Ja, ich bin ebenfalls Junggelehrter!

Zu hohe Pachten.

Cochstedt. Die Stadtvverwaltung pachtete im Jahre 1924 von der Regierung, Abt. Wohnbauverwaltung, Magdeburg, Meckl., und gab ihn an die hiesige Einkommenssteuer nach dem Wert von 65 Mark zu Pachten, wie ihn die Stadt gewachtet hatte, ab. Im Laufe der Jahre sind aber die Pachte für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse so stark gefallen, daß sich heute die Pächter bei einem bezahlbaren Pachtefreibetrag nicht mehr herausrechnen können. Von den 77 Pächtern haben eine ganze Anzahl ihre Pachterträge mit der Stadt gefordert. Die von der Stadtvverwaltung gemachten Eingaben an die Regierung auf Lösung des Pachtertrages sind ohne Erfolg geblieben. Das Ministerium hat die Lösung des Pachtertrages unter zwei Bedingungen anerkannt, und zwar Zahlung einer einmaligen Entschädigung von 8000 M. und weiter einer noch festzusetzenden Kondemnationsrate für vorzeitige Lösung des Pachtertrages und Abwertung des Wertes. Die Stadtvverwaltung hat dieses Anerkennen mit größter Entrüstung zurückgewiesen. Die Stadtvverwaltung erhebt die Klage vor dem Pachtertribunal in Geln und fordert Verabfolgung der Pacht um 40 Prozent.

Stilllegungsantrag der Mansfeld A.-G.

Giesleben. Die Verwaltung der Mansfeld A.G. hat für ihre sämtlichen inventarbedingten Betriebe Stilllegungsantrag für den 31. Dezember 1928 gestellt. Es handelt sich hierbei, wie bei der gleichen Maßnahme im Sommer d. J. um einen vorübergehenden Schritt. Befundhaft läßt der Subventionsvertrag zwischen Mansfeld einerseits und dem Reich und Preußen andererseits mit Inkrafttreten ab. Die Verhandlungen über eine Verlängerung (welcher bereits fast geklärt) für die nächsten Jahre, das diese Verhandlungen nicht zum Ziele führen, hat die Mansfeld A.G. den im Geseh vorgeschriebenen Stilllegungsantrag gestellt. Die Verhandlungen über den Antrag werden noch im Laufe dieser Woche bei der Regierung in Merseburg stattfinden.

Ferkelpreise.

Röfeden. Nach längerer Zeit fand am 5. d. M. ein Markt wieder Schweinemarkt statt. Es waren 57 Ferkel, von denen die mit 40—60 Mark das Paar verkauft wurden. **Zanckerhausen.** (Der hiesige Schweinemarkt) wurde wegen Mann- und Frauentuche noch nicht statt.

11 Grad Frost.

Güntersberg. Nach den letzten Negentagen letzte jetzt plötzlich Frost ein. Das Thermometer sank am Freitag bis auf 11 Grad unter Null. Sämtliche Teiche sind mit einer Eisdichte überzogen.

Berwegener Sprung aus dem Juge.

Zühl. Ein Verbrecher, der sich in Begleitung zweier Beamten aus Jena auf dem Schmalspur nach Untermaßfeld begeben, ließ sich unter dem Vorwand, den Abort aufsuchen zu müssen, die Handfesseln abnehmen und sprang bei Diebhandeln durch das Gatterloch aus dem fahrenden Zuge. Man

alarmierte sofort die Gendarmerie der umliegenden Ortsteile, es gelang aber trotzdem nicht, des Verbrechens habhaft zu werden. In Witzhausen war er erkannt worden, da er sich durch den Turm erhebelte

Auch der Merseburger Landkreis unter Steuerzwang. Die Kreisumlage erhöht sich von 40 auf 60 Prozent. Ausgaben-Sperre.

Merseburg. Besuche des Landrats Bahnhoff, trotz der ablehnenden Haltung des Kreisrates eine Mehrheit für eine Erhöhung der Kreisumlage auf 60 Prozent zu schaffen, waren gescheitert. Der Landrat beantragte nunmehr bei der vorgesetzten Behörde die Einsetzung eines Staatskommissars, gleichzeitig verlegte Landrat Bahnhoff die Verantwortung für den Antrag, zu dem der Kreis ablehnend nicht verpflichtet ist.

Nachdem die Verhandlungen, die nach dem ablehnenden Beschlusse des Kreisrates über die Erhöhung der Kreisumlage mit den Fraktionen geführt worden sind, gescheitert sind, hat der Regierungspräsident für den Landrat Merseburg einen Staatskommissar bestellt. Dem Staatskommissar ist der Auftrag erteilt worden, entsprechend den ursprünglichen Vorschläge des Kreisrats, den Kreisrat über die Erhöhung der Kreisumlage Beschlusse zu fassen. Der Vorschlag ging dahin, daß nur etwa die Hälfte der Mehrausgaben von rund 700000 M. auf die Unternehmungen an Wasserversorgungsarbeiten in diesem Winter zu leisten sind, doch Erhöhung der Kreisumlage, der Rest dagegen auf anderem Wege gedeckt werden sollte. Dem entsprechende hat der Regierungspräsident den Staatskommissar angeordnet, die Kreisumlage von 40 auf 60 Prozent auf die Kreisverwaltungsbehörden und die Grundbesitzer der Realitäten zu erhöhen.

Zum Staatskommissar ist der Landrat Bahnhoff ernannt worden. Ueber die Ausgaben-Sperre teilt das Landratsamt folgendes mit: Der Kreisrat hat am 18. November mit den Stimmen der Bürgerlichen (mit Ausnahme des Demokraten) und der Kommunisten die Maßnahme beschlossen, die zur teilweisen Deckung der gewaltsam gestiegenen Wasserversorgungskosten erforderlich war. Verhandlungen über die Erhebung der Kreisumlage sind nicht zu erreichen ist. Darauf hat der Landrat die Ersetzung sämtlicher Aus-

gaben begonnen, zu denen der Kreis nicht gesetzlich verpflichtet ist. Es handelt sich dabei um die Ausgaben für: Weißkissen zur Beschaffung von Stieren und Rindensböden, Prämierung der Zuchtstiere, Viegenböden und Eber, Beitrag für die Jungfütterung, Beitrag für die Grundwasserbeobachtungen im Kreise, Beitrag zur Abwendung von Industrie-schäden (durch Abwässer-Unterhaltungen usw.), Beitrag für Ausgaben der Fallrohr-wischen, Abstellung der Sanitärkosten, Beiträge an Feuerkasse und deren Hinterlegungen 1866, 1870/71, Sanktions-fürsorge, Müllverwertung, Milchmarken, Schul-fürsorge, hundertbüchige Aufklärung, an großer Not geratene Kreis-eisenbahn, für Unterhaltung von Rindergärten und Gärten, Zuschüsse an Gemeinden für Aufstellung von Bebauungsplänen, Bewilligung von Wohnstättensubventionen an die Beamten und Ange-stellten.

Günstiger Zufall.

Delitzsch. Da der Stadtvordirektorlicher Buhle (Soz.) plötzlich erkrankt war, verordnete sich in der letzten Sitzung der Stadtvordirektion die linke Mehrheit in eine einstweilige Vertretung, die nachmals vom Magistrat vorgelegten Beschlüsse aus der vorigen Sitzung, denen der Magistrat beigestimmt war, nunmehr abgelehnt. Es fand sich diesmal keine Mehrheit für die Ernennung der Aufsichtsbekörderung für den Bauauftrag der Wasserleitungen, die kürzlich stillgelegt worden war. Da der rechte Seite der Preis von 200000 M. bei der schwierigen Finanzlage zu hoch war, noch für die Verwirklichung des Vorhabens in nächster Reihe, die 10000 M. Mehrausgaben verursacht hätte. Auch die weitgehenden 10 Anträge der Einwohner, die etwa 30000 M. Kosten verursacht hätten, wurden mit 13 Stimmen der Wirtschaftspartei und Kommunisten gegen die Stimmen der Kommunisten und Sozialdemokraten abgelehnt.

Ein dritter Toter der Mittwochmühen.

Leipzig. Die Zusammenkunft zwischen Kommunisten und Polizei, die sich am vergangenen Mittwoch in Leipzig ereigneten, haben nun ein drittes Todesopfer gefordert. Der mit einer Schußverletzung ins Krankenhaus eingelieferte 26 Jahre alte Dreher Kieckling ist am Freitag vormittag gestorben.

Numerus clausus?

Leipzig. In seiner letzten Sitzung hatte der Allgemeine Studentenrat der Leipziger Studentenhitte mit 20 gegen 6 Stimmen bei 6 Enthaltungen, auf Antrag der Na-

tionalsozialisten nachfolgenden Beschlusse: „Die akademischen Behörden sind zu veranlassen, Ausländer, die durch den unumgänglichen, vor allem in Ungarn und in der Türkei, am Studium in ihrer Heimat verhindert sind, als Exdienten nicht mehr zuzulassen.“

Zuchthaus für einen Landesverräter.

Zella-Melch. Der Kraftwagenführer Hugo Schindl, der im vorigen Jahre in Weimarer Verdrat mitschüßiger Geheimhilfe vom Reichswehrverrat zum Tode verurteilt, nach sechs Monaten Zuchthaus und Verweigerung der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf

Das ist eine weiche Nacht über Rom Die Gärtenlichter deckt wieder der Starpphon der Begebenheiten, nur die Erinnerung leuchtet über allen Dingen gleitet durch alle Räume Licht in hundert Bildern. — Der Mann hat den Sonnenwagen mit den weißen Stoffen, das goldene Tor — Früme! Früme! Um das marmorene Haus wandelt eine ruhelohe Frau, ihr Schalten fällt dunkel auf die bestiegen Wege des Gartens. Schließen ist sie — geehrt durch ein Gefüll, das sie nicht will. Sie wartet und will nicht warten Hoff und will nicht hoffen — Licht und will nicht leben. Wird er morgen kommen? Bis es „morgen“ war, hat sie sich das getraut. — Er kam — Sie war in ihrem Atrium, als er eintrat. Niemand hatte ihn angemeldet. Der Marquis hatte zu ihm gesagt: „Nittoria Colonna erwartet sie. . .“ und sonst nichts Er hatte German lang und tief aus angesehen. Das Haus war im altindischen Stil gebaut Das Atrium hatte eine aringobende Dämmerung aus Pflanzen, Wasser, Licht, Schatten und Säulen. Er trat unter dem Giege, als sie ihn sah und der Glanz der Sonne war wie sein Haupt. Ganzfam kam sie auf ihn zu Ganzfam kam er ihr entgegen Dann kam das glanzmende und das leuchtende Augenpaar ganz nahe ineinander. Was brauchte es Worte? Sie hatten beide diese Nacht nichts getan als aneinander gedacht. Lange fanden sie so. Dann erit licht ihnen ein, daß sie sprechen mußten. Aber durch den Schalter der Worte, der nur wie eine Wand war zwischen ihnen suchten sich ihre Gedanken und sprachen miteinander.

Er kam wieder. Sie hatte zu ihm gesagt: „Kommen Sie morgen.“ Jeden Tag sagte sie es Er war starrer als sie, sie sagte es wider Willen. Immer war sie im Atrium. Sie konnte nicht werden, ihn auf der Schwelle zu sehen, den Rücken hinter sich denn es war ihr jedesmal, als hiele ein Glanz in ihr Leben. . . Tage gingen. Wochen. Carini hatte ihm geschrieben: „Weibe in Rom, so lange es dich freut“ und dann hatte er die Hälfte des Preises für das Rennen an eine Bank gelandt und ihm den Schein dafür. „Nimm! Du hast mich erit gelehrt mit Menschen und Pferden umzugehen. Jetzt weiß ich, wie man Williges Gefassten versteht. Dein Verdienst am Rennen ist größer als das meiner Nicht. Mache mir die Freunde, den Preis mit mir zu teilen.“ Das öffnete German die metallene Kapsel und legte den Schein zu der Erde von Vishow in tiefen Gedanken. Und es war ihm plötzlich, als frände die schwarze Frau neben ihm, sie stredte aus dunklen Schiefer-falten eine weisse Hand nach seiner Kapsel. Da ergriff er. Vor ihm lag eritrahrt er. „Robin, wie ist es? Was wollte er von ihr? Ein Entz? Ein Brand? Oder keine Zukunft? Er — German Vishow und die „Mühen.“ An diesem Abend sahen die reisenden Hirtten weit drachen in der Campagna die weißen Tiere traben, und sie hielten an ihren bärren Tieren und staunten ihm nach. Da war's, als ob in einem Berg von Zündstoff ein Funke flog. Die Frau hielt vor sich selbst den Mantel ihres Stolzes fallen. Vor dem Kollertor ihrer Weibschheit aber hielt der Verband Wunde und ihre unerfüllte Sehnsucht wehrte sich gegen ihn mit der Kraft der Verzweiflung. Es war

sie nchtlich auf ihr Lager in hartem Schluchzen. Auf jeden Schritt horchte sie, vor jeden Laut erbehte sie in Schreden und Freude — und immer entäußert — veriterte sie. Sie sprach nicht mehr. Sie lächelte nicht mehr. Ihre Besuche lieh verloren den Klang ihrer Stimme, sie gab sie ohne zu reden; eine Bewegung der Hand, ein Neigen des Kopfes. Dann war das weisse Haus ganz verlassen. Die Herrin kloß sich ein. Aus Gittertor fuhrn Wollschunde mit glühenden Augen Nacht und Tag war der Zwinger offen. Niemand betrete den Garten! Sie aber lag auf der Ottomane und dachte mit schmerzenden Hirn: Wird er kommen? Die Wunde werden ihn anfallen! Wird er kommen? Als vierzehn Tage um waren, war er da. German Vishow, der Sieger, war befestigt. Sie hatte ihn nicht gesehen — er kam. Wieder das Sonnenlicht im Weiden. Das stand er vor der apprenkentierte Garten-pforte, und die Hunde lühten mit gesperrten Mägen hoch auf, daß der Frau auf dem Hübschell im Atrium — denn sie lag daß sie die Florie sah — das Herz anhören wollte zu schlagen. Er aber hieß die Pforte auf, und als ihm die Hunde anbrachten, sah er sie und warf sie zurück. Da schloßen sie zu seinen Füßen und hinter seinen Tritten her. Jetzt stand er am Eingange, so wie sie es gewollt und geträumt hatte, nur war diesmal Glühfieber hinter ihm und Flamme um ihn wie lebendiges Feuer. Da sprach die Frau auf und tolenbläht und eistalt und triumphierend vor ihm. „German Vishow, ich habe Sie nicht getraut.“ Er sah sie an mit dem Blick, der Mensch und Tier zwang, und sagte langsam. „Mit

Die Schweine haben es geschafft

Die Pannengasse bestiegt. Stenald. Nachdem die Pordbefehlungen der Pflegergruppen beendet sind, kann mit Sicherheit angenommen werden, daß ein Meuseptisch im nächsten Jahr nicht mehr zu befürchten ist. Wenn im letzten Winter bis zu 80 Stück Puppen auf den Quadratmeter ge-lanzt wurden, so hat man jetzt kaum eine Puppe je Quadratmeter im Durchschnitt gefest. Der Schweineintrich, der redhtigst von der Fortverwertung zur Spanner-bekämpfung eingeleitet wurde, hat sich ganz vorzüglich bewährt. Der mitte Winter 1923 kam 1929 nur geringem Schwefel, beunruhigte die Arbeit der Schweine sehr. Mit etwa 100 Stück, Meiten und großen, wurden die Stier-ferkelbände regelrecht durchdrüht; die am meisten gelährten Ferkel waren zwei-dreimal. Der Erfolg war überraschend gut. Der Eintritt der Schweine wurden bis zu 80 Puppen auf den Quadratmeter gelandet; nach der Durchhütung wurden nur noch etwa 6 Puppen gezählt. Die Schweine haben also ganze Arbeit geleistet. Die Kleinarbeit be-lagerten dann auch die Bogenwelt und zahl-reiche Schlafplätze. Daß die Schweine unmeßbare Mengen von Spannergruppen vertilgten, wurde bei ein-gangenen Schweine festgestellt. In den Mägen befanden sich zusammengeballt folgende von Puppen.

Auch wurde in der ersten Zeit, wo die Schweine noch nicht an die gewöhnliche Spannerkorn gewöhnt waren, öfters Er-brechen beobachtet, wobei ganze Massen von Spannergruppen zum Vordringen kamen. Die Schweine füllten sich alsobald bei ihrer Arbeit und dem Aufenthalt in frischer Luft sehr wohl und entziefeten sich wieder. Sie haben nicht nur die Spannergruppen ver-tilgt, sondern auch den Weidboden gründlich durchwühlt und durchlüftet, den Abraum aus dem Mineralboden vermenigt und dadurch Bodenverunreinigungen verhtet.

Ehrgung der ersten deutschen Mezzin.

Niedlingburg. Der Vertriebs- und Ver-sicherungsbereich Niedlingburg hat vor ein-jährigen Tagen die von ihm mit Unterstützung des Verbandes deutscher Mezzinnen ge-staffete Erinnerungsfahrt für die erste deutsche Mezzin am Marie Steinweg Nr. 51 anbringen lassen. Die aus Wormer her-gestellte Karte trägt folgenden Inhalt: Die erste deutsche Mezzin, Frau Dr. med. Dorothea E. G. leben wurde hier am 13. Nov. 1745 geboren. Sie schrieb 1782 eine viergeheimte Ab-handlung über das Fruchtkorbium und erwarb 1784 den Doktorgrad.

Können. (Die „Freunliche Krone“) ist durch Kauf in den Besitz des Herrn S. Lunge übergegangen. Der bisherige Be-sitzer war Herr Stadner in Weissenfels.

Dicke Menschen

erreichen Gerichtsverfahren von 15—20 Pf. in Kürze durch Güns-See Versuch übergegangen. Orig.-Paß zu 1.50 RM. befolgt Ihnen jede Apotheke und Drogerie. Bestimmte Markt 17, Kleinmündeln 6, Gr. Ulrichstraße 51, Sams-tag-Märkte, Zentralstr. 28, Köpenick, Markt 34/35, Galloriering 2. Wo nicht erhältlich, durch Pharmazeutische Industrie „A.“, Hamburg 1.

dem Munde nicht, aber mit dem Herzen.“ Sie griff mit der Hand in die Falten des leeren Gewandes über ihrer Brust, als wollte sie ihr Gefühlsmaß da drinnen vor sich hängen. „Ihr Sie hat sie demalcht, German Vishow, daß sie so stolz sind, das zu glauben.“ Da lächelte er. Dies Mädchen war so fleißig, so voll Vertrauen in die eigene Kraft und so ohne jeden Haß. Sie bot ihm tiefem einen Sitz an ihrem Lager, denn sie fiel darauf nieder, weil die Arnie wankten. Es war die Reaktion nach der Spannung. Er war da. Mehr konnte sie jetzt nicht denken. Wuchte kommen, was wollte. — Draußen verfant die Blut und die Däm-merung kam und dann der späte Abend. Sie hatten miteinander geipelt, jetzt stand der Mond hoch und fiel über das Plakat des Pabens im Atrium, und sie war in diesem flüchtigen Glanz wie eine Göttin, eine von den Göttern, die die Künstler dieser ge-legenden Städte der Schöpferhand nach-gelbildet hatten in gewisser Stunde. Da lag German auf den Armen. Er fam-melte — er griff nach ihren weißen Armen. „Nittoria.“ Seit er von der Heimat fern war, war ihm noch kein Augenblick so wie dieser. Er lieberte. Er hatte keine Aufmerksamkeit — dem Nennen, ließ erwachte das Weisere. Die gegenwärtige Schönheit am ihn, dieses Rom — und die sie liebt. Sie rannen innerlich mit sich und gegen-einander. Flammen waren in ihnen, milde Liebe. Aber der Stoff war da und hielt sie aneinander. (Fortsetzung folgt.)

Dienstag und Mittwoch

bleiben unsere Geschäftsräume in der Leipziger Straße wegen Umzug geschlossen

WIEDERERÖFFNUNG

am Donnerstag, dem 11. Dezember, in unserem umgebauten Haus am Leipziger Turm

Die Eröffnung unserer neuen Gaststätten geben wir demnächst bekannt

Pottel & Broskowski G. m. b. H.

Stadtheater
Heute, Montag, 20 bis 23.30
Othello
Oper von G. Verdi
Dienstag 20 bis 22.30 Uhr
Das Lamm des Armen
Tragikomödie v. Stefan Zweig

WALHALLA
Gastspiel Apollo-Theater Wien mit der erfolgreichen Operette
Die Försterriselt
Musik von Georg Jarno

Zoologischer Garten
Dienstag, den 9. Dezember
abends 8 Uhr
V. Symphonie-Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters
u. a. Duval, Karneval-Ouvertüre;
Tschakowsky, Symph. Nr. 5 E-moll
Freitag, den 12. Dezember
Weihnachtskinderfest
unter Leitung von Herrn Mühle

Heydrich-Konservatorium
269.
Musikführung
im Saaltheater des Konservatoriums
Mittwoch, d. 10. Dez.
abends 7 Uhr.
Eintrittsprogramme im Konservatorium
Jülichenerstraße 20.
Tel. 53350.

Wer legt
Gedehkontakt
mit 10 m Leitung?
Preis: 1,20 u. 10/72
an die Exp. d. 31g.

Sport-Artikel
für
Fußball-, Tennis-,
Hockey-Spieler,
Ruderer, Turner,
Radfahrer
sowie für
Leichtathletik und
Touristik
empfehlen
in großer Auswahl
sehr preiswert
H. Schnee Ncht.
A. & F. Ebermann
Halle, Gr. Steinstr. 84

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Dienstag, 9. Dez.
20-22 1/2 Uhr:
Das Rheingold.
Miles Theater in Leipzig
Dienstag, 9. Dez.
20-22 1/2 Uhr:
Michael Kramer.
Neues Operetten-Theater in Leipzig
Dienstag, 9. Dez.
20 Uhr:
Die Fiedermaus.
Freiburg-Theater in Weimar
Dienstag, 9. Dez.
7 1/2-10 Uhr:
Die andere Seite.
Stadt-Theater in Weimar
Dienstag, 9. Dez.
20-22 1/2 Uhr:
Die andere Seite.
Stadt-Theater in Magdeburg
Dienstag, 9. Dez.
20-22 1/2 Uhr:
Sturm i. Wallfergies.
Nationaltheater in Weimar
Dienstag, 9. Dez.
20-22 1/2 Uhr:
Sturm i. Wallfergies.

Bitte noch einmal zur
Schnapphose zu gehen,
da ich erst Freitag
abend Offerte abge-
holt habe. Haupt-
postlagernd 20. 4632.

Bitte noch einmal zur
Schnapphose zu gehen,
da ich erst Freitag
abend Offerte abge-
holt habe. Haupt-
postlagernd 20. 4632.

Bitte noch einmal zur
Schnapphose zu gehen,
da ich erst Freitag
abend Offerte abge-
holt habe. Haupt-
postlagernd 20. 4632.

Festkündigung
durch
"Gramola"
auf elektrisch aufgenommenen
"Grammophon" Schallplatten



Besonders schöne u. preiswerte
Auswahl in
**Tisch-, Schrank-
und Koffer Apparaten**

H. Prophele
Rännische-Str. 15

Niedrige Anzahlung
Bequeme Raten

Das leistungsfähige
Musikgeschäft

Am Riebeckplatz
Gr. Ulrichstraße 51

Eine ganz tolle Sache!
Alles jubelt, alles lacht über
Lucie Englisch
Fritz Schulz
in dem lustigsten aller Tonfilmen:

**Walzer im
Schlafcoupé**
Hierzu: Der bunteste Teil und die hochaktuelle
Fox-Tönende-Wochenschau

Die gestrige Premiere war
wieder ein voller Erfolg!
Der große 100 %ige Ton- und
Sprechfilm
Zärtlichkeit
Hauptrollen:
Carola Vehre, Paul Otto,
Georg Alexander,
Hermine Sterler,
Hierzu: Der ausgezeichnete bunte
Teil und die hochaktuelle
Fox-Tönende-Wochenschau

Werktags bis 6 Uhr ermäßigte Preise von 1,- RM. an.

Zuckerkrankhe
Fragen Sie Ihren Arzt über A. Siegers Antidiabeticum
und verlangen Sie kostenlos diesbezügliche hoch-
interessante Schriften durch Fr. Lw. Waldorf 18 (Hess.).

**Schirmkronen, Klavierlampen, Tisch-
lampen, Alabaster-Lichtschalen**
Eder, Spiegelstr.

Mitteldeutsche Engelhardt-Brauerei
Aktiengesellschaft, Halle a. S.
Bilanz per 30. September 1930.
Aktiva

Brauerei-, Mälzerei- u. Niederlags-Grundstücke	1 989 300,-
Restaurations-, Wohn- u. sonstige Grundstücke	960 801,-
Maschinen und Eismaschinen	432 800,-
Kraftfahrzeuge	123 500,-
Pferde	52 500,-
Lagerläsers und Tanks	33 500,-
Transportfässer	39 900,-
Mobilien	1,-
Eisenbahn-Wagen	1,-
Wagen und Geschirre	1,-
Flaschenbier-Ünstenliien	1,-
Beteiligungen	7,-
Kasse und Bankguthaben	616 787,54
Schecks und Wechsel	8 839,04
Kautionen	500,-
Effekten (4 1/2 % Ablösungspfandbriefe)	72 268,75
Außenstände	2 597 235,22
Aufwertungs-Forderungen	385 082,69
Waren-Bestände	13 862,50
Interims-Konto	25 797,40
Avale	170 955,-
	8 136 538,52

Passiva

Aktienkapital	3 000 000,-
Gesetzliche Rücklage	300 000,-
Wohlfahrts-Fonds	35 892,50
Hypotheken (Aufwertungs-Hypotheken)	240 314,10
Einlagen und Kautionen	579 295,53
Biersteuern	512 590,89
Sonstige Verbindlichkeiten	2 870 209,61
Aufwertungs-Verpflichtungen	13 862,50
Interims-Konto	218 958,22
Avale	170 955,-
Gewinn- und Verlust-Konto	363 416,17
	8 136 538,52

Gemäß heutigem Generalversammlungsbeschluss gelangt für das Geschäftsjahr 1929/30 eine Dividende von 8% zur Ausschüttung.
Halle (Saale), den 5. Dezember 1930.

Ottomar Klier,
Str. Braubauerstr. 22.
Zufuhrmaschinenbauer
repariert alle Musik-
instrumente.

Wer bügelt
Sprengenanlage auf u.
beheizt erst. auf 3
Cff. u. D. 10170 an
die Exp. d. 31g.

Wer näht
vor dem Feß sehr
gut überleben?
Stange, unt. D. 10121
an die Exp. d. 31g.

**Kaffee
Wintergarten**
Magdeburger Str. 66. Täglich
Künfler-Konzert
der Kapelle Berger.
Die gleiche Kapelle spielt
morgen Dienstag, sowie jeden
Dienstag und Donnerstag zum
Tanzabend
von 21 Uhr bis 2 Uhr.
Ferner jeden Mittwoch
und Freitag zum
5-Uhr-TEE

Kolossal billig
infolge Riesenfängen unserer Dampferflotte
Dienstag in der
Nordsee

Deutschlands größte Fischerei
Deutschlands größter Fischhandel
Gr. Ulrichstr., Steinweg am Rann Platz, Bernburger Str. am Reilick
Unser Name bürgt für gute, lebendige Ware

Schellfisch o. Kopf
Kabeljau ohne Kopf
Seelachs u. Goldbarsch Kopf
Pfd. **24**

Karbonaden, bratfertig Pfd. **45**
Schellfisch-, Kabeljau-, Goldbarsch-
u. Seelachsfilet ohne Haut u. Gräten Pfd. **50**

Ferner sehr billig:
Echte Sprotten, Kiste 1 Pfd Inhalt nur **73**
ausgewogen 1/2 Pfd. **40**, 1/4 Pfd. **20**
H. geräucherter Seelachs und Gold-
barsch 1/2 Pfd. **25**
Alle anderen Waren ebenfalls sehr preiswert

HAUSFRAU

haben Sie schon Karten zum Vortrag:
**„Der Koch- u. Heizstrom im Dienste
der hallischen Hausfrau?“**
Stadtschützenhaus, 10. Dez., 20 Uhr, Einlaß 19.30 Uhr
Beilen Sie sich! Nur noch wenige Karten vorrätig
Vorverkauf
bis 5. Dez.:

Zahlstelle, Rathausstraße 1. — Verwaltungsgebäude,
Riebeckplatz 1, Kasse. — Stadtgeschäft Halle, Große
Ulrichstraße 54. — Eintritt 30 Rpf. —

Pascherstadt Halle Der möblierte Herr.

Der kennt ihn nicht — den möblierten Herrn. Der ist nicht wie er einmal treppauf — treppab gelaufen über die stöckelnde...

Die vorigen Herren haben natürlich immer drei Jahre gemohnt und es hat ihnen rechtlich...

Am diese Auslagen zu betrachten, verweist Frau Schmitt auf den Nachtrag ihres Seligen...

Nach Verlesung Frau Schmitts hat sich der andere Herr aber nie darauf geäußert, er hat das beehrte Sofa...

Am nächsten Morgen ist er überzeugt, daß er bereinigt ist. Ein braunes Getränk, das von Frau Schmitt als Kaffee serviert wird...

Am nächsten Morgen ist er wieder treppauf, treppab über die Köpfe freierender Kinder hinunter...

Wie die häßliche Bäderverwaltung bekannt ist, ist mit Wirkung vom 1. Dezember ab der Preis für ein einfaches Bad...

Auch im Bade Mittelteil sind die Bäderpreise ermäßigt worden. Es kostet auch dort ein elektrisches Lichtbad...

Preiserhöhung in den städtischen Badeanstalten.

Wie die häßliche Bäderverwaltung bekannt ist, ist mit Wirkung vom 1. Dezember ab der Preis für ein einfaches Bad...

Auch im Bade Mittelteil sind die Bäderpreise ermäßigt worden. Es kostet auch dort ein elektrisches Lichtbad...

Wie die häßliche Bäderverwaltung bekannt ist, ist mit Wirkung vom 1. Dezember ab der Preis für ein einfaches Bad...

Auch im Bade Mittelteil sind die Bäderpreise ermäßigt worden. Es kostet auch dort ein elektrisches Lichtbad...

Der Nachfolger Professor Vietruffs.

Der durch die Berufung von Prof. Vietruff nach Bonn an der Universität Halle erledigte Lehrstuhl der gerichtlichen Medizin ist dem ord. Prof. Dr. Hilff vorläufiger in Vertretung...

Im Kreiswahl wurde er später Ordinarius und 1922 Ordinarius und Direktor des Verwaltungsamtes...

Im Kreiswahl wurde er später Ordinarius und 1922 Ordinarius und Direktor des Verwaltungsamtes...

Geh. Prof. Dr. Finger legt sein Amt als Stadtrat nieder.

Geh. Prof. Dr. Finger legt am 1. Januar sein Amt als Stadtrat nieder. Landesrat a. D. Bauinspektor Böhler wird...

an seine Stelle treten. Damit erfüllt das Deputat, dem die Ernst-Reuter-Stiftung, die Reichsanstalten zahlreicher anderer ähnlicher Einrichtungen sowie die Hauptpost...

Wie das Statistische Amt den Index berechnete.

Vom Magistrate wird uns geschrieben: Der Artikel 'Preisabwärt' in der Nummer 286 der 'Soale-Zeitung' enthält Unrichtigkeiten, die der Berichtigung bedürftig sind...

Vorausgesetzt ist, daß der Index festgelegt wird durch die beim Statistischen Amt der Stadt Halle eingerichtete Indexkommission...

Unterstützung und Zustimmung dieser Vertreter des Verbandes des Einzelhandels getroffen worden. Vorstand und Spindikus des Einzelhandelsverbandes wurden am 6. Tage...

Es ist also unrichtig, daß unter dem Druck der Öffentlichkeit am 27. November eine neue Bestimmung festgelegt wurde...

In der gleichen Besprechung wurde dem Verfasser des oben genannten Artikels das Verfahren zur Feststellung der Einzelhandelspreise vorgetragen. Es besteht darin...

Der fräuliche Anlauf stellt weiter fest, daß am 12. November mit 28 Pf. um 2 Pf. für das Pfund zu hoch notiert worden sei...

Der Wald, der in die Stadt wandert. Durchschrittspreis 0,60 bis 1,30 RM. In der ersten Adventwoche, die alle Jahre, wollen viele große Einwohnungen...

Der Wald tritt seine Weihnachtswanderung an. Wo kommen unsere Ziegenherden, wo die Gemäse und Stieren geschmückt, um die heiligen Abend in unseren Zimmern...

Auf dem Güterbahnhof. In langer Kette sind die Wägen mit ihrer grünen Front aufzufahren. Bisher sind schon 15 in Halle eingetroffen, jede mit 200 Bäumen beladen...

an seine Stelle treten. Damit erfüllt das Deputat, dem die Ernst-Reuter-Stiftung, die Reichsanstalten zahlreicher anderer ähnlicher Einrichtungen sowie die Hauptpost...

an seine Stelle treten. Damit erfüllt das Deputat, dem die Ernst-Reuter-Stiftung, die Reichsanstalten zahlreicher anderer ähnlicher Einrichtungen sowie die Hauptpost...

an seine Stelle treten. Damit erfüllt das Deputat, dem die Ernst-Reuter-Stiftung, die Reichsanstalten zahlreicher anderer ähnlicher Einrichtungen sowie die Hauptpost...

an seine Stelle treten. Damit erfüllt das Deputat, dem die Ernst-Reuter-Stiftung, die Reichsanstalten zahlreicher anderer ähnlicher Einrichtungen sowie die Hauptpost...

an seine Stelle treten. Damit erfüllt das Deputat, dem die Ernst-Reuter-Stiftung, die Reichsanstalten zahlreicher anderer ähnlicher Einrichtungen sowie die Hauptpost...

an seine Stelle treten. Damit erfüllt das Deputat, dem die Ernst-Reuter-Stiftung, die Reichsanstalten zahlreicher anderer ähnlicher Einrichtungen sowie die Hauptpost...

an seine Stelle treten. Damit erfüllt das Deputat, dem die Ernst-Reuter-Stiftung, die Reichsanstalten zahlreicher anderer ähnlicher Einrichtungen sowie die Hauptpost...

an seine Stelle treten. Damit erfüllt das Deputat, dem die Ernst-Reuter-Stiftung, die Reichsanstalten zahlreicher anderer ähnlicher Einrichtungen sowie die Hauptpost...

unterteilt sind, einen Beschel in seiner Zeitung. Beide Herren gehören politisch der Deutschen Volkspartei an.

Wie das Statistische Amt den Index berechnete.

Beizunahme von der Indexkommission falsch notiert worden sei. Jedem Einzelhändler und jeder Hausfrau ist bekannt, daß die Preisbestimmung in 2 Hausformen im Einzelhandel unangeht...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Der Kaffeepreis von 3.60 RM. ist für den 5. November von etwa 70 Pf. der betragten Kaffeegeschäfte als der häufigste angegeben und in der Indexkommission...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Es ist nämlich in 0 bis 60 Prozentiger Ausmaßung und in geringerer Ausmaßung. Die Indexkommission notiert das am häufigsten umgekehrte Wehl, das ist die 0 bis 60 Prozentige Ausmaßung...

Hintere Leuchtzeichen gehören an Räder.

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Da nach den Erfahrungen sich die Nachfahrer als unbedingt notwendig zur Verhütung von Unglücksfällen bei Dunkelheit erweisen haben, kann auf die Nachfahrer und ihre ordnungsmäßige Bewaffnung...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

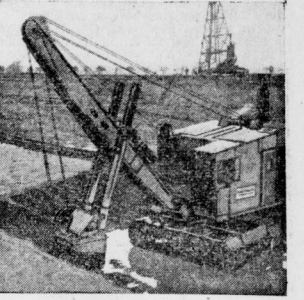
Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...



Halle baut seinen Hafen aus. Dies ist das Titelbild der neuen Mitteldeutschen Illustrierten. Ein illustrierter Artikel gibt dazu interessante Aufschlüsse über den Fortschritt der Arbeiten und die Ziele des neuen Hafens in Trotha. Hebers Wäcker führt ein Segel, und darüber geht der Weg...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

Ammer erneut wird festgestellt, daß Fahrer bei Dunkelheit oder hartem Nebel sehr häufig nicht das in der Verordnung über die hinteren Leuchtzeichen der zweirädrigen Kraft- und Kleinkraftfahrzeuge...

TURMAC ROUGE LA CIGARETTE TURQUE. Anch die Türkei bringt edle Tabake hervor! Bei der Zusammenstellung der Turmac-Mischungen ist ihnen der Vorrang gelassen; edler Samsoun gibt ihnen den typischen Geschmack. Deshalb nennen wir Turmac-rouge „la cigarette turcuse“, die türkische Zigarette.

Die Schließung ist eine heillosere Sache... noch eine Erklärung zu, in der ein solches Sagen bei der Bedeutung hinweist...

Früherer Schluss der Gasföhren am Weihnachtsabend.

Ein alter Brauch der schweizerischen Arbeiter ist es, dass die Gasföhren am Weihnachtsabend... durch das am 13. Dezember 1929 veränderte Gesetz...

Wieder Revision im Kurpföhrenprozess.

Der Maurer Nieche aus Halberstadt, der von der Strafkammer des Landgerichts in Halle am 25. November 1929 wegen fälschlicher Zeitung - Kurpföhren - zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist...

Künstlerische Handpuppenpiele im Bühnenlokalbau.

Max Jacob mit seinen mehr als 100 Puppen, seine wundervollen Stübe und seine vorzüglichsten Spielern kommt zu uns. Seit vielen Jahren spielen sie in allen Teilen Deutschlands...

Als "Kartenkneier" sind die Spieler bekannt geworden. In der Spielhalle auf der Jugendburg...

Das Handpuppenpiel ist heute fast nur noch in Entartungsformen auf Rummelplätzen zu finden. Nach den Kritiken namhafter Tageszeitungen stehen diese Spiele aber auf hoher, künstlerischer Stufe...

Lateinschrift oder Nationaltschrift?

Die Internationale Gesellschaft für Schrift- und Buchkunde hielt am Sonntag in Halle im Saalbau die 10. Versammlung... die Förderung der Wissenschaft von Schrift und Buch...

schafft durch Geheimrat Dr. Robe die große Abblamung der Gassenlichter... Die türkische Regierung zeigte eine Auslieferung zur Gewähr der türkischen Aufsicht.

10 Jahre Philharmonie.

Die Philharmonie feiert am kommenden Donnerstag mit dem 10. Jahresfest... nicht weniger als 10-jähriges Bestehen...

Ein 400 000-Mark-Darlehen für das Hafenbecken I.

Der Magistrat hat der Stadterordnetenversammlung eine Vorlage angehen lassen, nach der für die Ausführung des Hafenbeckens I... der dazugehörigen Nebenanlagen...

In einer früheren Vorlage war bereits darauf hingewiesen worden, dass die Mitteldeutsche Hafen A.G. das Hafenbecken I im Hafen Halle-Trotha auszubauen beabsichtigt...

Das Darlehen ist bereits unter den vorgenannten Bedingungen bewilligt worden, und zwar zur Hälfte von der deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten...

Die Beilegung der Mitteldeutschen Hafen A.G. mit 498 000 RM, die durch die Gesellschaft für öffentliche Arbeiten...

Aus ist's mit dem Heimstättenbaubund.

Der Heimstättenbaubund hielt gestern eine Vertreterversammlung ab, die der Frage Stellung nahm: Wird es möglich sein, die Gemeindefähigkeit fortzuführen?

Wenn der Reichspräsident beleidigt wird.

Es war in auch "nur" der Reichspräsident und nicht ein Parteimitglied, den der 20-jährige Schloffer Kurt Ziegler...

Einmal hatte St. diese Worte am 1. August 1929 in der "Jugendburg" in Merseburg gelegentlich der Antifaschistenkammer...

Kniffhäuser-Jugend.

Nach der Dezemberveranstaltung der halleschen Kniffhäuser-Jugend...

Den musikalischen Teil dieser Veranstaltung leitete der Vortrag verschiedener altdeutscher Mittelalterspiele...

Die Kniffhäuser-Jugend einelinerne Gedichtvorträge der Jungmänner Willi Forst, Robert Schneider...

Die Jungmänner Kurt und Walter Paasch, Walter Paasch, Kurt Paasch...

Der Hauptteil der Veranstaltung bildete naturgemäß der Vortrag des Kameraden Oberlehrer Kniffhäuser Wilhelm des Großen...

Mit dem besten Gefühl für Ehre und Pflicht darf sich der hallesche Kniffhäuser...

Bei der Arbeit sollen 1100 Fabrikarbeiter, 2000 Erwerbslosentwerfer...

Der Reichspräsident wird beleidigt.

Die Liquidation beschloffen.

Der Heimstättenbaubund wird aufgelöst.

Die Internationale Gesellschaft für Schrift- und Buchkunde...

Die Kniffhäuser-Jugend einelinerne Gedichtvorträge...

Die Jungmänner Kurt und Walter Paasch...

Der Hauptteil der Veranstaltung bildete naturgemäß...

Mit dem besten Gefühl für Ehre und Pflicht darf sich...

Bei der Arbeit sollen 1100 Fabrikarbeiter, 2000 Erwerbslosentwerfer...

Der Reichspräsident wird beleidigt.

Die Liquidation beschloffen.

Der Heimstättenbaubund wird aufgelöst.

Die Internationale Gesellschaft für Schrift- und Buchkunde...

Die Kniffhäuser-Jugend einelinerne Gedichtvorträge...

Die Jungmänner Kurt und Walter Paasch...

Der Hauptteil der Veranstaltung bildete naturgemäß...

Mit dem besten Gefühl für Ehre und Pflicht darf sich...

Bei der Arbeit sollen 1100 Fabrikarbeiter, 2000 Erwerbslosentwerfer...

Teekanne Braun 100 Pf., Teekanne Gelb 90 Pf. Ermäßigte Preise für unsere beiden beliebten Hauptkonsumsorten...

Teekanne Braun 100 Pf., Teekanne Gelb 90 Pf. Neu eingeführt: Friesensilber, Teespitzen. Marken-Teekanne...

Teekanne Braun 100 Pf., Teekanne Gelb 90 Pf. Neu eingeführt: Friesensilber, Teespitzen. Marken-Teekanne...

Gepräch über die Kälte.

Ein Straßenbahnwagen fuhr in diesen Tagen am frühen Morgen durch die Straße. Die Menschen hatten Mäntel und Jacken...

500 Kronen ein Pferd.

Auf der Königsstraße hützte am Sonnabendmittag ein Pferd und brach ein Bein. Die Feuerwehr wurde hinzugezogen...

Rechtzeitig gerettet.

Am Sonnabendabend beging eine junge Frau in der Triftstraße in der Nähe ihrer Eltern einen Selbstmordversuch mit Gas.

Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen.

Im Rahmen eines 4 1/2-Uhr-Tees, der in den nächsten Tagen des Herrn Professor Sommerlad stattfand, hatte sich eine stattliche Anzahl von Mitglieder...

Tod um ein Karnickel.

Täter und Opfer im Schnapsrausch.

Wegen Körperverletzung mit Todesfolge verurteilte das Schwurgericht Halle den 58jährigen Kriegsinvaliden Albert Lange...

Der Angeklagte, der aus der Dirschauer Gegend kommt, hat im Krieg das rechte Bein bis auf einen kleinen Stumpf verloren...

Seine Kriegsverwundung, die er auch noch eine Verstärkung hinzugekommen war, haben V.

reißbar und überempfindlich

gemacht. Verhört wurde sein Gesundheitszustand noch durch Mißbrauch des Alkohols.

Dem hatte er auch am 1. September dieses Jahres ausgiebig getrunken, da er seine Nichte abgeholt hatte...

Die Wetterlage.

Aussehen für Dienstag: Früh ziemlich trübe und regnerisch, später auffrischendes weiches bis nordwestliches Binnenseewetter...

Schleuse Trotha.

Der Wasserstand am Untertor der Schleuse Trotha beträgt 24 Meter. Am Sonntagabend 29. Dezember...

Die hiesige Schiffschleuse Carl Schumann wird heute auf ein vollständiges Schloß zurück. Der in diesen Tagen bekannte Gründer...

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 9. Dezember Herr und Frau Carl Schumann...

Das 90. Lebensjahr vollendet am heutigen Montag, 8. Dez., der Anwalt Friedrich Weßlau...

Sonntagsfeierlicher Vortrag. Am Montag, dem 8. Dez., nachmittags 4 und abends 8 Uhr...

Spiegeländerung im Stadtkreis. Infolge der Eröffnung von Generalmajoritätswahl...

Das 6. Einfließen der holländischen Bismontschmelze findet morgen, Dienstag, 9. Dez., abends 8 Uhr...

Berufung am 3. Dezember erneut mit der Errichtung einer Zunderfabrik. Der frühere Direktor der Genhiser Zunderfabrik...

Zahlungs-einlösung des Bankvereins

Die Verwaltung dieser Genossenschaftsbank in Friedriehsdorf hat die gestrige Beschlüsse...

Eröffnung Papierefabrik Halle.

Wie wir dem eben veröffentlichten Geschäftsbericht der Gesellschaft entnehmen, hat sich die weitere Verwirklichung der...

Der Montagsausgabe unserer „Saal-Zeitung“ vom 8. D. S. liegen Prospekte der Firma...

Freunde des humanit. Gesamtbaus. Mittwoch, den 10. Dezember...

Deutschnationale Weidwandsvereinigungen. Die holländischen Weidwandsvereinigungen...

Werbungsdrucken

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter diesem Rubrik zum ermäßigten Preise von 16 Pf. für den...

Deutsche Volkshilfe. (6. S. Dienstag, 9. (6. S.) und Freitag, 12. Dez., (Gruppe C), beide Tage...

86. u. 87. Gruppe „Kaufmännischer“ Monatsversammlung am Mittwoch, 10. Dez., abends 8 Uhr...

Erstausgabe Halle des Verbandes für Autogene Metallschweiß- und Schweißarbeiten...

Handelsblatt. Neue Kassen- und Aufzuchtungs-gesellschaft. Die Rubenbauer aus Oelschütz...

Preissturz infolge Riesenfänge. Dienstag und Mittwoch aus ein-treffendem Wagon in hervorragen-der Qualität...

Ihr Vorteile! Jetzt solide Möbel weit unter Preis! Speise-, Herren-, Schlafzimmer Küchen, Schränke Kleinmöbel

Rundfunk am Dienstag Leipzig. 10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.15 Uhr: Wetterbericht...

Anzeigen in der „6.8.“ haben Erfolg!



Montag, den 8. Dezember 1930

Aus der 1b- und 2. Klasse des Saaleganes.

Während die Epigenfahndung Ammerbod und Strauß knapp die Punkte glänzend unter Dach und Fach bringen konnten, waren die Tabellenletzten Schütz und Thorsdorfer weit erfolgreicher. In Gruppe A hatte Ammerbod gegen Nierstein alle Punkte, die wertvollen Punkte mit 3:2 einzubringen. In Gruppe B ging es noch knapper zu, hier war es Strauß, welche auf eigenem Boden gegen Eintracht mit 2:1 einen glänzenden Knappen Sieg landen konnten. ...

fröhlich das Schwimmen zu leben und sie zu dem Schwimmbad zu führen, in dem das Schwimmen kostenlos gelehrt wird. Um den Eltern der Jugend und den dem Schwimmport noch Fernstehenden zu zeigen, was Schwimmen bedeutet und was in dem Schwimmbad vereinigt ist die Ausbildung der Mitglieder gelehrt wird, tritt der Saaleische Schwimmverein von 1902 e. V. am Dienstag, dem 9. Dez., abends 8 Uhr im Stadbad in der Schwimmstraße mit einem großen Schwimmfest zu Ehren der Eltern ein.

Stadbad in der Schwimmstraße mit einem großen Schwimmfest zu Ehren der Eltern ein. Die Schwimmverein treibt neben Kampfsport den wachen Wassersport. Die in Halle so beliebten Wasserballspiele sowie ein Schwimmturnen werden die Wettbewerbe, die nur von Mitgliedern des Saaleischen Schwimmvereins von 1902 e. V. abgelehrt wird, veranstaltet.

den Notizen zwei weitere Punkte verdient einbrachte. Spielen sie in dieser Form weiter, brauchen sie bestimmt vor dem Abstieg nicht bangen zu sein. Der Schiri aus Blauen war korrekt und ließ sich durch Jurys aus dem Publikum in seinen Entscheidungen nicht betören. ...

Glatte Handball-Siege.

Der gefrige Sonntag brachte die erwarteten Siege und ließ wiederum auf eine Hebertragung warten. Zum Glück hatte der Sonntag keinen Nebel zu verzeichnen, so daß trotz des kühlen Wetters alle Spiele ausgetragen werden konnten. Die etwas kälteren Winterabende würden sich zeitweilig recht ungemütlich aus, doch hatten alle darunter zu leiden. Im großen Ganzen wurde recht guter Sport geboten und lediglich die beiden Tabellenletzten mußten sich glatt schlagen lassen. ...

folgenden Tabelle. Eintracht 53 hielt nicht durch und verlor 1:0, obgleich der eine oder andere Treffer in der Zeit lag. Aber der Sturm! Eintracht schied einseitig aus. Borussia-Mannweil 7:3 (3:2). Mannweil soll Buch verloren haben? Er war nicht mit von der Partie. In der ersten Hälfte war das Spiel recht offen und wurde das durchschlagende Spiel der Borussia-Spieler durch den knappen Vorsprung zur Pause, 3:1 nach der Pause Borussia etwas nachließ, erhielt Borussia Oberhand und obgleich Schützler beständig ausließ, kam Borussia zu einem Siege, der verdient ist. Das Spiel wurde beiderseits recht flott und fair durchgeführt. ...

Städt. schließt Nürnberg.

Am zweiten Male in dieser Verbandsspielzeit trafen die Mannschaften des 1. FC Nürnberg und des Städt. Fußballvereins aufeinander. Die beiden Mannschaften trafen sich im Stadion des Städt. Fußballvereins zu einem freundschaftlichen Spiel. ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Rezeptschichten für Fuß- und Handball.

Rezeptschichten für Fuß- und Handball. ... Rezeptschichten für Fuß- und Handball. ... Rezeptschichten für Fuß- und Handball. ...

Katastrophale Niederlage des deutschen Fußballmeisters.

Katastrophale Niederlage des deutschen Fußballmeisters. ... Katastrophale Niederlage des deutschen Fußballmeisters. ... Katastrophale Niederlage des deutschen Fußballmeisters. ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Hoden.

Hoden. ... Hoden. ... Hoden. ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Schwarz-Weiß Damen gegen Magd. TSG.

Schwarz-Weiß Damen gegen Magd. TSG. ... Schwarz-Weiß Damen gegen Magd. TSG. ... Schwarz-Weiß Damen gegen Magd. TSG. ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Schwarz-Weiß 2. Herren - Merseburger.

Schwarz-Weiß 2. Herren - Merseburger. ... Schwarz-Weiß 2. Herren - Merseburger. ... Schwarz-Weiß 2. Herren - Merseburger. ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Großkampf der Schwimmer.

Großkampf der Schwimmer. ... Großkampf der Schwimmer. ... Großkampf der Schwimmer. ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Großkampf der Schwimmer.

Großkampf der Schwimmer. ... Großkampf der Schwimmer. ... Großkampf der Schwimmer. ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Großkampf der Schwimmer.

Großkampf der Schwimmer. ... Großkampf der Schwimmer. ... Großkampf der Schwimmer. ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Großkampf der Schwimmer.

Großkampf der Schwimmer. ... Großkampf der Schwimmer. ... Großkampf der Schwimmer. ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Wader führt mit Längen!

Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ... Wader führt mit Längen! ...

Statt besonderer Anzeige.

Gestern früh entschlief sanft nach längerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, mein lieber Sohn, Schwiegersohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Fleischermeister

Albert Schlüssler

im 50. Lebensjahre.

Halle (Saale), Berlin, Danzig-Oliva, den 8. Dezember 1930
Schmerzstraße 10.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen

Ida Schlüssler, geb. Schwan.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 2 Uhr von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt Pielert (Max Burkelt), Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.

Am 6. Dezember 1930 verschied nach schwerem Leiden mein lieber Sozium,

der Maurermeister

Richard Richter.

Er war mir in der fast dreißigjährigen Zusammenarbeit stets ein guter und treuer Kollege; ich werde sein Andenken dauernd in Ehren halten.

Friedrich Schönemann
in Firma Schönemann & Schwarz.

Unser lieber Kollege

Herr Maurermeister

Richard Richter

Mitinhhaber der Firma Schönemann & Schwarz, Halle ist in der Nacht vom 5. zum 6. Dezember entschlafen.

Wir betrauern wiederum einen treuen Freund und tatkräftigen Förderer unseres Standes und Berufes.

Seine langjährige Mitarbeit werden wir nicht vergessen. Seine vornehme, kollegiale Gesinnung werden wir stets in Ehren halten.

Bauninnung zu Halle a. S.
Fritz Köhler, stellvertretender Obermeister
Arbeitgeberverband für das Baugewerbe
zu Halle a. S. und Umgegend e. V.
Thilo Reichardt, Vorsitzender

Damen- und Kindergerbereie n. d. H. u. bill. angekl. 2. Buch-Str. 64 pt. 1.

Billiger und schonender

waschen wir, als Sie es zu Hause können, denn unser Betriebswasser ist auf 0 Grad erhärtet also weich wie Regenwasser. Deshalb geben Sie Ihre Wäsche zur

„Großwäscherei Richard-Wagner-Strasse“

Inh.: F. Fiedler Fernruf Nr. 217 18

Leistungsfähigste Hausfrauenwäscherei am Platze

Wäsche nach Gewicht

Tropfenwäsche Dampf- und Kaltmangeln

Stärkewäsche Gardinenperle

Machen Sie einen Versuch oder überzeugen Sie sich wenigstens durch Besuch von unserer Leistungsfähigkeit!

Was man sich wünscht! Was man sich schenkt!

Im Rahmen einer sehenswerten

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

finden Sie die Gaben für den Weihnachtsfest, die Ihnen Dank bringen! Die Preise sind billig und alle Qualitäten sind gut!

Einige Beispiele der Preiswürdigkeit:

- Taghemden** aus guten preiswerten Stoffen mit Stäckerei 1,75 2,35 **0,95**
- Nachthemden** aus guten Stoffen, garniert . . . 3,25 2,90 **2,40**
- Bettbezüge** aus guten Stoffen, fertig genäht, volle Größen 11,50 9,50 **8,90**
- Betttücher** aus kräftig, Haus-tüchen, volle Größen 5,50 3,95 **3,90**
- Handtücher**, kräftige Qualitäten, Baumwolle, Halbleinen, Leinen, gesäumt und gebändert 1,25 0,80 **0,55**
- Hauskleiderstoffe**, gute haltbare Qualitäten in schönen Mustern . . . 2,90 1,90 1,25 **0,95**
- Wollstoffe**, Hausmarke „Magnat“, 100 cm breit, moderne Farben **3,50**
- Damen-Mäntel** in allen Formen, Größen und Preislagen von **38,-**
- Damen-Kleider** in Wolle und Seide für jeden Geschmack von **10,-**
- Kinder-Bekleidung** in großer Auswahl für jedes Alter. Besonders billig!



Sehr billige Gardinen, Stores usw. in meinem **AUSVERKAUF** wegen Aufgabe Das vorteilhafteste Geschenk

Bruno Freytag

Halle (S.), Leipziger Straße 100

Ist das Mutterliebe?

Sie radern sich ab von früh bis spät, gönnen sich kaum Zeit zum Essen, das Beste geben Sie den Kindern. Was fragen Sie nach Ihrem Körper! Bis es eines Tages zu spät ist, bis Sie auf einmal zusammenknicken. Was wird dann aus den Kindern? Die sind dann überdram! Sie tun es für die Kinder, wenn Sie etwas für sich tun, wenn Sie täglich wenigstens eine Flasche „Nähriger Schwarzbier“ trinken. Das erhält Sie überaus kräftig, schafft Blut und regelt die Verdauung. — Kaufen Sie gleich damit an! Generalvertreter: A. Scheibe, Karlstraße 4, Fernsprecher 363 98

Zu allen Krankenkassen zugelassen

Frauenarzt Dr. Schmidt

Merseburger Straße 112
Ecke Lauchstädter Str.
Fernsprecher 33171



Naumann — Phönix

Große Auswahl in **Versenkmashinen** Zahlungsleichterung

H. Schöning, Gr. Steinstraße 69 am Stadtbad

Klein. Mädchen

wohnt in gute Pflege genommen, 2 Jhr. u. B. 10169 an die Exp. d. Stg.

Zur Weihnachtsbäckerei

bevorzugt jede sparsame Hausfrau das seit Jahrzehnten bewährte, rationelle und preiswerte **hallsche Naturprodukt**



an Stelle von Butter oder Margarine in den meisten Feischereien, Bäckereien und Kolonialwarengeschäften in „Pfd.-u. 1/2-Pfd.-Packungen“ erhältlich.

Total-Ausverkauf!

Sie brauchen Schuhe

Jeder Kauf bei mir erfreut Sie doppelt, 1. durch die Güte der Ware, 2. durch die Billigkeit. Also kommen Sie zu mir.

Bernhard Engelart

Schuhwaren - Großhandlung

Leipziger Str. 76 — Hotel Rotes Roß Hof rechts

THERMOMETER BAROMETER HYGROMETER

OPTIK C. W. TROTHE
Innh. Dipl. Optiker u. Morcall
HALLE a. S. GR. STEINSTR. 17 G.
GEGR. 1877 RUF 22915

Fleischer Zwangsinning Halle a. S. und Umg.

Nachruf.
Nach schwerem Leiden verschied am Sonntag vormittag der **Fleischermeister Albert Schlüssler** im fast vollendeten 50. Lebensjahre. Er war uns ein lieber Freund und Kollege, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Der Vorstand
I. A.: Aug. Mangold, Obermstr.
Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 2 Uhr auf dem Gertraudenfriedhof statt.



Gestorben:
Halle. Hugo Zeuthen, Kaufmann, 72 Jahre.
Mietzen. Frau Elise Hofste Deutlich geb. Müller, 83 Jahre.
Mgersleben. Frau Anna Otto geb. Dahl, 36 Jahre. (Beerd. 9. 12. 14 Uhr.)
Bernburg. Frau Anna Lehmann geb. Bittau, 70 Jahre. (Beerd. 9. 12. 15 Uhr.)
Bitterfeld. Paul Meyer, 69 J. (Beerd. 8. 12.)
Bad Dürrenberg. Frau Dorothea Garing, 67 Jahre.
Merseburg. Frau Anna Gille geb. Knabe, 81 Jahre.
Naumburg. Frau Luise Hofmann, 41 Jahre, Marienplatz 16
Cuerfurt. Louis Reimke, Gehilfenbesitzer 67 Jahre.
Sangerhausen. Otto Renne, Post-Schwarzschmied, 34 Jahre
Schandbitz. Max Wafz, Schriftsetzer, 29 Jahre, Lindenstr. 29.



Nachruf.
Im Monat Oktober verloren wir durch Tod folgende Mitglieder:
Herrn Kaufmann Hubert Wähmer, Halle, Fräulein Marie Sprunck, Halle.
Ihren Wünsche gemäß wurden sie im hiesigen Krematorium eingeschert. Ehre ihren Andenken!
Verein für Feuerbestattung in Halle a. S. u. Umg. E. V., Forsterrstraße 57.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgegangenen lieben Entschlafenen

des Kaufmanns Alfred Herdan

sagen wir nur auf diesem Wege allen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor R o e n e k e, seinen Kameraden vom Stahlheim Halle und Nieleben sowie dem Militärverein Nieleben.

Halle (Saale), den 7. Dezember 1930.
Eichendorffstraße 9

Die trauernden Hinterbliebenen
H. Herdan nebst Kindern Familie S. Herdan

Statt Karten.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes und guten Vaters. sagen wir allen nur auf diesem Wege herzlichsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Pastor Schenke für seine zu Herzen gehenden Worte.

Halle (S.), 6. Dezember 1930.
Im Namen der Hinterbliebenen
Franziska Büttner
geb. Riegelmann.

Wo?

lasse ich meinen Schirm reparieren? Bei **Franz Rickelt Schirm-Fabrik Kleinschmieden 6** Eingang Gr. Steinstr.

Bestrahlungs-Institut Frau Marta Otto

System Frau Erna König, Essen (Ruhr)

Halle (Saale), Magdeburgerstraße 47' - Fernruf 31852 8 Minuten vom Hauptbahnhof, Straßenbahnlinie 5, Haltestelle Wasserturm

Sprechstunden: Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sonnabends von 8 bis 18 Uhr

Einziges Institut in Halle mit Apparaten „Original König“

Weitere Institute befinden sich in fast allen größeren Städten Deutschlands

Erfolgreiche Behandlung von: Leberleiden, Kehlkopf- und Lungenleiden, Asthma, Magenleiden, Ischias, Neuralgie, Schuppenflechte, Hautkrankheiten, Bettnässen und Appetitlosigkeit bei Kindern, Gallenleiden, Herzleiden, Gicht, Rheuma, Nierenleiden, Lupus, Lähmungen, Nervenleiden, Haarausfall, Entleertungskuren, Kropf, Schwerhörigkeit, epilept. Anfällen, Krebs, Zucker usw.

Nachstehend einige Dankeschreiben, die Frau Erna König, Essen, von Patienten ihrer eigenen Institute erhielt:

1 Heilung von Sarkom! (Rebarsartige Geschwulst).

Am Jahre 1927 erkrankte unter damals fünf Jahre alt Kind, und zwar lagte es von Zeit zu Zeit über Schmerzen im rechten Knie. Der Schmerz wiederholte sich öfters, und es wurde ihm eine Operation angedacht, doch wurde dieser Plan aufgegeben, da das Kind nach der Operation nicht entschlief und nach ein paar Tagen wieder nach Hause. Zwei Tage später führten wir mit der Kranken nach Bonn in die Chirurgenklinik und ließest sie von Herrn Professor E. der Professor E. hatte nach Konsultation dem gleichen Befund tief und bezeichnete den Zustand des Kindes ebenfalls als hoffnungslos.

Dann ließen wir das Kind weiter von Herrn Dr. S. Köln-Greif, behandeln. Am Anfang der Behandlung maß das frische Bein einen Umfang von 22 Zentimeter, das gesunde Bein 30 Zentimeter. Nach acht Monaten das frische Bein 46 Zentimeter und das andere 13 Zentimeter. Das Kind hatte mangelhaft unter entzündlichen Schmerzen zu leiden; es war zum Stehen abgemagert und wog mit sechs Jahren 25 Pfund. (Vor der Krankheit hatte das Kind normales Gewicht.)

hätte; denn nur sie allein hat mir das Leben gerettet, wofür ich hiermit meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Berne, am 3. 1. 30.
Ferdinand Eberhardt.
(Straße und Nummer ist bei Frau König zu erfahren.)

4 Krankheitsbericht.

Ich wurde am 30. 9. 27 krank an Scharlach. Bin dann nach Luedendorf ins Krankenhaus gekommen, ich lag da von 15. 11. 27. bis 5. 1. 28. Da wurde ich arbeitsfähig entlassen, trotzdem ich nicht geheilt war. Vier Wochen habe ich gearbeitet, da mußte ich wieder einen Krankheitsanfall nehmen. Am 21. 2. 28 kam ich wieder ins Krankenhaus nach Gelsenkirchen, da lag ich bis Ende April. Da mein halbes Jahr im war, wurde ich arbeitsfähig als Invaliden entlassen. Von da an war ich ohne Behandlung. Als meine Schmerzen immer schlimmer wurden, habe ich Kuren auf meine Kosten gemacht. Ich habe alles versucht, es hat mir nichts gebracht, es wurde immer schlechter, da habe ich von Frau König gehört. Ende Juli 1929 ging ich zu Frau König in Behandlung. Das war noch meine letzte Hoffnung. Wie freudig ich mich habe, daß ich den Weg zu Frau König gefunden habe. Heute nach vier Monaten Behandlung bin ich so weit hergestellt, daß ich schon leichte Arbeit verrichten könnte, mochte ich früher nicht wagen können, heute und das verdanke ich alles Frau König. Ich kann nur jedem Kranken zurufen, geh nach Frau König in Behandlung; denn sie heilt die schwerste Krankheit. Sage hiermit der Frau König meinen herzlichsten Dank.

Banne-Giel, Sandweg 21, den 3. 1. 30.
Wilhelm Czotta.

5 Erfolgreiche Behandlung von Gicht.

Vor ungefähr drei Jahren traf mich Frau König, Sachdammstraße-Königsallee, als ich, auf den Tisch gestürzt, dabei humpelte, an einer Seite linke mit meine Tochter. Wuchte jede fünf Minuten auf einer Bank ausruhen, so eben war ich. Allein konnte ich mich auch nicht setzen. Auch wurde ich die Treppe herauf und herunter getragen. Ich wurde aus- und angezogen, konnte nicht zu und aus dem Bett. Mein Rücken war steif und steif wie ein Brett. Vor lauter Schmerzen wog ich nach im Bett. Frau König sagte mir dann, wie lang ich krank sei, worauf ich erwiderte: Keine seit 17 Jahren an chronischer Gicht, verbunden mit Nahrung, und fünf Ärzte haben mich als unheilbar entlassen. Meine Wohnung, Frau C. R., sagte nun, sie könnte mir noch helfen durch ihre Bestrahlungen. Dann bin ich 2-3 Monate hinzugegangen und fand bald Besserung, aber mein Mann war nicht fürs Vertrauen, und gab auch kein Geld dazu. Ich hörte 1 1/2 Jahre auf mit Bestrahlungen, ging dann wieder hin. Ich wurde im Herbst wieder gefahren, da ich nicht mehr gehen konnte. Nach neun Monaten konnte ich bereits die Treppe heraufgehen mit Stützen. Heute, nach zwei Jahren, kann ich bei gutem Wetter ganz allein nach dem Institut gehen. Auch mich ausziehen und die Treppe allein hinunter, sogar ohne Stütz. Heute 25 Pfund zugenommen. Kann schreiben, hügeln und neben. Fühle mich nach jeder Bestrahlung Besserung. Seit Mai 1929 brauche ich meinen Stuhl nicht mehr und steige wieder in die Klettertische. Macht Gott verdanke ich Frau König meine Gesundheit und bin bis zu meinem Ende in ihrer Schuld. Dieses bezeugt!

Düffeldorf, Corneliusstraße 3.
Frau Peter Fringsen.

6 Sehr geehrte Frau König!

Seit Jahren litt ich an einem Magen- und Leberleiden, war oft in ärztlicher Behandlung, ohne wesentliche Besserung zu verzeichnen. Seit August 1929 nehme ich nun Bestrahlungen im neuen Institut und fühle mich wieder so wohl, daß ich alles wieder essen kann, was ich vordem nicht konnte. Sage Ihnen hiermit herzlichsten Dank.

Gochdammingsdall
Emil Rombach, Malmereifer.
Gelsenkirchen, Grenzstraße 128, den 2. 1. 30.

7 Ich war vor längerer Zeit ins hiesige Katholische Krankenhaus eingeliefert worden wegen Typhus. Wie ich haben gehen wollen, stellten sich schwere nervöse Erscheinungen ein. Meine Nacht konnte ich nicht schlafen. Ganze Nächte ließ ich mich mehrfach herum, konnte nichts schlafen und hatte zu nichts mehr Mut. Da hörte ich von den guten Erfolgen, die Frau Erna König erzielt hatte, und bogab mich dort in Behandlung. Ich bin nun seit 11 Wochen bei Frau König in Behandlung, kam wieder viel früher die ganze Nacht schlafen, fühle mich sehr wohl und habe in dieser kurzen Zeit fast 10 Pfund zugenommen. Ich kann die Bestrahlungen von Frau König mir wahrhaft empfehlen.

Gelsenkirchen, Gullabr. 21. Frau Baß.

8 Erfolgreiche Behandlung von Lupus!

Hatte 1916 an der rechten Backe Drüsen. Ich wurde daran operiert und lag im Anaplastikerkrankenhaus. Die Wunden brachen nach einiger Zeit wieder auf. Ich war bei einer Krankeinstellung in Behandlung. Es half aber nichts. Dann kam bei zwei Sommerferien in Essen und Borne. Aber alles war vergebens. War dann 1923 bei Herrn Prof. B. aus Essen in Behandlung. Dort bekam ich Mottengestrichelungen. Die Wunde brach nach einiger Zeit wieder auf und mir wurde gesagt, daß es Lupus sei. Auch wurde mir bei hiesigen Professor an einem Spezialfeld Fleisch herausgeschlittet und in die Nase eingesetzt. Aber dies half nichts, und wurde mein Gesicht weiter von Lupus zerstört. Ich hörte dann von Frau König. Bin nun seit März 1929 bei Frau König in Behandlung wegen meines Lupus. Wie bestaunt ich mich über die Heilung, daß alle Bekannten erstaunt darüber sind.

Bin Frau König sehr dankbar, daß sie und kann ich diese allein Kranken, die dasselbe Leiden haben, bestens empfehlen.

Gelsenkirchen, Schwanenstraße 23.
E. Reintjes.

9 Sehr geehrte Frau König!

Wachte Ihnen hiermit meine besondere Anerkennung ausprechen für die erfolgreiche Behandlung meines Sohnes, der dreifach an Mar. Soweit ich feststellen konnte, sind die Krankheitsleide durch die Bestrahlung aus dem Körper gegangen. In gleicher Weise ist die Behandlung meiner Frau nicht ohne Erfolg geblieben. Ihre nervösen Kopfbeschwerden haben sich nach der Bestrahlung gelegt. Seit dieser Zeit sind beide in gutem Wohlbefinden.

Adresse ist unter obiger Nr. bei Frau König zu erfahren.

Gelsenkirchen, den 3. Januar 1930.
E. Kl., Gelsenkirchen, Föhrstraße.

10 Erfolgreiche Behandlung von Unterleibsrebs!

Am Mai 1927 wurde ich am Unterleib operiert. Nach 1 1/2 Jahren kamen die Beschwerden wieder, und wurde ich zum zweiten Male operiert. Das lag im Krankenhaus und mußte zwei Radiumenturen mitmachen, welches alles nichts half. Ich hatte fürchterliche Schmerzen, konnte nicht essen noch schlafen und nahm zuwachsens ab. Im April 1929 wurde ich aus dem Krankenhaus entlassen und war sehr elend, so daß ich kaum gehen konnte. Nach Wochen hörte meine Lante von den Erfolgen der Frau König und machte mich darauf aufmerksam. Ich ging am 3. Juli zu Frau König und fing mit der Bestrahlung an. Wie mir Frau König sagte, mußte ich von der 7. bis 12. Woche eine Krisis durchmachen, welche auch pünktlich eintraf. Ich ging in der ganzen Zeit dauernd unter fürchterlichen Schmerzen, welche ich dann nach der Krisis liefen. Von der Zeit an konnte ich schlafen, hatte guten Appetit, und habe ich jetzt in 6 Monaten 20 Pfund zugenommen und fühle mich sehr wohl. Ich selbst wußte ja nicht, daß ich Unterleibsrebs habe, was mir mein Mann, dem es der Arzt verrietlich sagte, erst gesagt hatte, als ich mich wohlfühlte. Mit mir waren zu gleicher Zeit, als ich im Krankenhaus lag, drei Frauen, welche dasselbe Leiden hatten wie ich, und dieselben sind heute schon tot. Wenn ich nicht zu Frau König gekommen wäre, wäre ich bestimmt schon tot. Ich habe das größte Vertrauen zu Frau König und bleibe so lange, bis ich vollständig ausgeheilt bin.

11 Öffentlicher Dank!

Am Jahre 1913 hatte ich einen Nierenstein. 1918 Herzbeschwerden. 1920 Nieren-Entzündung, die sich in den Jahren 1927 und 1928 wiederholte. Anfolge der Nieren-Entzündung hatte ich einen Hitzel in den Seiten und zuerst Nerven-schmerzen am Rückenmark, Schwas und Schmerzen vor den Augen. Trotz aller ärztlichen Behandlungen war ich schon so weit, daß ich alle Hoffnung für eine Besserung aufgegeben hatte, weil die Ärzte mir doch nicht mehr helfen konnten. Durch Zufall bekam ich einen Briefkopf von Frau König aus Essen, die auch in Düsseldorf ein Bestrahlungs-Institut hat, in die Hand, und ersch hieraus, welche kolossalen Erfolge sie hatte. Ich sagte mir deshalb, wenn die Frau König derart schwere Fälle, wie Lungen- und Nieren- und Krebs, heilen kann, was doch auch Blutkrankheiten sind, dann kann sie mich vielleicht auch noch heilen. Ich wollte das Letzte noch versuchen und bogab mich am 16. April 1929 zu Frau König in Düsseldorf in Behandlung. Und ich kann nur sagen, daß die Bestrahlungen Wunder wirken. Nach 2-4 Bestrahlungen hörten die kolossalen Nerven-schmerzen am Rückenmark auf, und die Nierenschmerzen ließen nach, auch die Auscheidungen in der Ur- begannen zu heilen. Als ich drei Monate bei Frau König in Behandlung war, konnte ich eine kolossale Besserung verzeichnen, denn die Schmerzen am Rückenmark, sowie die Schwas und die Ur-Entscheidungen sind ganz verschwunden, und die Auscheidungen in der Ur- gehen über vollständigen Verlauf entgegen. Als ich nach dreiwöchiger Kur wieder einmal eine Nieren-Erkrankung vor den Augen hatte, auf die mich die behandelnden Ärzte keine ausgiebige Auskunft geben konnten, Frau König befragte, wußte sie sofort, daß dieses mit den Nieren zusammenhing und bei Anfang der Erblindung sei. Sie ordnete sofort an, daß eine andere Bestrahlung auch noch auf die Augen ausgeführt wurde, und seit dieser Zeit habe ich keine Erscheinung dieser Art mehr zu verzeichnen. Ich merke, daß die Kur in jeder Form das Ideal ist, was man nur denken kann, weil man keine Vorstellung zu befehlen hat und dennoch Erfolge hat. Da ich zu erwarten war, habe ich bereits 10 Pfund an Körpergewicht abgenommen, und ist dieses sicherlich mitbestimmend für den endgültigen Heilungsprozeß. Frau König hat nun auch in Elberfeld, Föh-straße 16, ein Institut eröffnet, und dieses ist mir zu hochzuveranschlagen, denn ich bin der unheilbar leidenden Menschheit geholfen wird. Ich liebe selbstverständlich jedem zu einer Auskunft gerne zur Verfügung; denn ich kann Frau König nicht genügend für meine Rettung danken.

Elberfeld, Bühlingsstr. 20. Carl Nagel.

12 Erfolgreiche Behandlung von Kehlkopf- und Lungen-Tuberkulose!

Ich litt längere Zeit an einem Kehlkopf- und Lungenleiden. War bei mehreren Ärzten in Behandlung, doch konnte mir niemand helfen. Zuerst gingen mir zu einem Spezialarzt, der meiner Mutter zu verstehen gab, daß ich Kehlkopf- und Lungen-Tuberkulose hätte. Meine Mutter war darüber natürlich untröstlich, zumal meine beiden Geschwister schon an derselben Krankheit gestorben waren. Mir wuchten ja nicht mehr, was mir machen sollten. Da wurde mir auf Frau Erna König aufmerksam und bogaben uns sofort zu ihr. Frau König versprach uns, mich wieder vollständig zu heilen. Wir glaubten ihren Worten, und ich bogab mich sofort zu ihr in Behandlung. Nach sieben Wochen bekam ich mich wieder schmerzlos, und von der Zeit sehr schlaflos, so daß ich schon gar nicht mehr auf eine Besserung glaubte, bis mich trösten durfte. Nach einem Jahre bekam ich noch die zweite Krisis, und war ich während dieser Zeit wieder sehr elend. Doch Frau König sagte mir, das ginge wieder vorbei, und so hielt ich durch. Nach 1 1/2jähriger Behandlung ließ ich mich von dem Arzt wieder untersuchen und röntgen, und stellte er eine große Besserung bei mir fest. Er empfahl mir,

Als wir bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten, lasen wir zufällig in der Zeitung einen Bericht über einen gegen Frau König, Düsseldorf, angestrenten Professor, nach Rückfrage mit Frau König erhielt das Kind am 1. November 1928 die erste Bestrahlung. Schon nach einigen Bestrahlungen ließen die härtesten Schmerzen nach. Nach viermonatiger Behandlung konnte das Kind, nachdem es seit Ende Februar 1928 (etwa ein Jahr lang) nicht mehr auf den Beinen war, die ersten Gehversuche machen. Mitte 1929 wegen der Krankheit zurückgestellt, die Schule zu besuchen. Die Bestrahlungen wurden dann noch einige Monate durchgeführt. Jetzt ist die Gesundheit des Kindes wieder völlig hergestellt. Nur durch das Bestrahlungs-Institut „König“ ist das Kind dem Leben erhalten geblieben.

Hodenkirchen, Oststraße 1.
Anton Stella und Frau.

2 Heilung von Epilepsie.

Seit ein paar Jahren leide ich an epileptischen Anfällen. Dabei die Wode ein paar mal die Anfälle bekommen. Bin auch überall gewesen, nichts hat mir geholfen. Da hörte ich von den Bestrahlungen bei Frau König und habe das Beste noch versucht. Nach einigen Bestrahlungen konnte ich meiner Arbeit nachgehen und habe wieder guten Appetit. Nun gehe ich zehn Monate zur Bestrahlung und habe keinen Anfall mehr gehabt. Die Bestrahlungen haben mir sehr gut geholfen und ich möchte sie auch jedem empfehlen.

Mühtingsdall Frau Dpt.
Düsseldorf-Gerresheim, Longasse 199 b.

3 Erfolgreiche Behandlung von Lungen-Tuberkulose!

Seit einem Jahre bin ich lungentran. Verschiedene Male wurde ich zur Erholung fortgeschickt. Dort verblümmerte ich mein zu Hause, und ich sah mich genötigt, meine Kur abzubrechen. Auf Anraten bogab ich erfahren, daß Frau König schon viele Lungenkranke durch ihre Doppelbestrahlungen geheilt habe. Sofort nach der ersten Bestrahlung trat eine Besserung ein, und ich fühle mich von Woche zu Woche mobler. Die Appetitlosigkeit und der Verdauungsstörungen sofort auf, und ich nahm von Monat zu Monat an Gewicht zu. Ich läge schon längt unter dem Nafen, wenn ich nicht die nötigen Schritte zu der Frau König unternommen

Jeder Patient wird vor der Behandlung vom Institutsarzt untersucht!

weiter bei Frau König in Behandlung zu bleiben. Ich werde noch so lange bei Frau König in Behandlung bleiben, bis ich ganz gesund bin. Ich kann Frau König allen an dieser Krankheit Bekannten sehr empfehlen. Ich habe es nicht bereut; denn heute, nach zehnjähriger Behandlung, bin ich vollständig ausgeheilt.

Drehbänke, Friedrichstraße 11, 1. Etage.
Friedrich Klawitzer.

13 Erfolgreiche Behandlung von Mastektomie!

Mehrere Jahre litt ich an Ausfluss, und machten meine Kinder mich wiederholt auf mein krankhaftes Aussehen aufmerklich. Ich litt unter heftigen Schmerzen, so daß ich gezwungen war, Krankenhaustreatment in Anspruch zu nehmen. Durch ein vorgemerktes Operation (Harnblaseentleerung), welche im Januar an mir vorgenommen wurde, war meine Besserung eingetreten. Mir war so elend zumute, daß ich zu guter Letzt wegen meiner Schmerzen wieder in ärztliche Behandlung suchte. Als ich kam in dem Jahre ins Krankenhaus und wurde zum zweitenmal operiert. Meiner Züchter wurde aufgetragen von dem anwesenden Arzt gefagt, daß ich Krebs hatte, was mir natürlich vernehmlich wurde. Trotz der zweiten Operation ließen sich die Schmerzen nicht nach, und ich konnte keinerlei Arbeit mehr verrichten. Nun wurde mir gefagt, daß ich mich zum dritten Male einer Operation unterziehen müßte, was ich natürlich verweigerte, da ich kein Zutrauen mehr hatte.

Eines Tages wurde mir von einer bekannten Dame Frau König empfohlen, die mich suchte, daß Frau König mich allein nur heilen könnte. Da ich fürchterliche Schmerzen hatte, nahm ich Frau Königs Hilfe in Anspruch, und hat es auch nicht leid getan; denn ich kann Frau König heute nicht genug danken.

Als Ursache der Frau König mußte ich verschiedene Krankheiten durchmachen, die auch eintraten. Später wurde ich dann von einem Spezialisten untersucht, der feststellte, daß meine Krankheit fast geheilt wäre. Heute bin ich so weit hergestellt, daß ich meine Hausarbeit ohne jegliche Hilfe wieder verrichten kann. Ich kann jedem ähnlich Leidenden Frau König nur empfehlen.

Dorf (Empfer), Hofstraße 20.
Frau Müller.

14 Heilung von Lungentuberkulose!

Nach vor längere Zeit lungentran. Trotz ärztlicher und spezialärztlicher Behandlung verschlimmerte sich mein Zustand von Monat zu Monat. Ich wurde immer elender und beantragte daher bei der Heilung eine Frau. Der Arzt, der mich untersuchte, sagte, ich möchte noch etwas damit warten. Später erfuhr ich, daß er mich ausgegeben hatte, und daß ich nur noch 3-4 Monate leben sollte. Ich merkte dieses denn ich wurde so elend, daß ich kaum noch gehen konnte und war wie ein Zerknülltes. In diesem Zustand hörte ich von den Erfolgen der Frau König, und begab mich dort in Behandlung. Nach einigen Besuchen fühlte ich mich wohl, und es ging mir wieder so, wie ich bei der Heilung in der ersten Besuche in der Woche befand. Ich nahm ich schließlich ins Haus mein Leben und Auswurf fast verschwunden war, und ich schon etwa 30 Pfund zugenommen hatte, ließ ich mich von demselben Arzt untersuchen. Derselbe war ganz erlaucht, daß ich noch leben, und er sagte mich es wäre fast kein Versuch. Als Frau König einen Prozeß hatte, sagte der Arzt, der als Zeuge geladen war, dieses auch an Gericht aus. Heute fühle ich mich ganz gesund, verdirte meine familiären Ansparungen ganz allein. Heute mit der ich insipiden vertrieben und ein fröhliches Kind geboren, welches jetzt 5 Monate alt ist. Ein frauliches Kind aus Duisburg, welches ebenfalls lungentran war, ging eine Zeitlang mit mir zur Behandlung, hörte leider nach kurzer Zeit wieder auf. Frau König sagte mir, daß sie helfen würde, wenn ich die Besuche in der Woche nahm, einen Monat ich sie gelassen, und sie war nicht so elend wie ich war, und ich lebe und bin gesund und fröhlich. Schon längst läge ich verfaul in der Erde, wenn ich nicht zu Frau König gekommen wäre; denn nun ist sie allein mit mir das Leben gerettet, wofür ich hiermit meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Geisrieden am 29. 6. 28.
Duisburg-Waldheimerort, Eriant 131, 11.
Fr. Maria Dorn.

15 Heilung von Lungenkrankheit!

Ich war mehrere Jahre lungentran und ständig in Behandlung. Zwei Jahre habe ich im Krankenhaus gelegen, aber es half mir nichts. Uebelheit wurde ich entlassen und war sehr elend. Was für ein Schmerz für mich, da ich doch im 28ten Jahre von 28 Jahren tiefe. Ich nahm zusehends ab und wog nach 90 Pfund. Durch eine andere Person wurde ich dann auf Frau König aufmerksam gemacht. Ich dachte, laß es sein, was es will; denn ich hatte so viel Geld umsonst ausgegeben an Medizin etc., so wollte ich dieses auch noch probieren. Es wurde bei mir ein großer Krankheitsprozeß in der rechten Lunge festgestellt. Frau König sagte mir, wenn ich durchblüht, würde ich bestimmt gerettet. Sie schenkte den Worten der Frau König Glauben und begann mit den konstanten Doppelbesuchen. Nach zwei Wochen die erste Kräfte verbessert, was sie sich auf. Es kam wieder Lebenslust in meinen Körper, und es ging von Woche zu Woche besser. Ich bin nun ausgeheilt und gebe heute wieder als gesunder Mensch umher. Dieses habe ich allen bei Frau König zu danken, die nun jeden Lungentranen in Besuchsstationen in der Frau König warm empfehlen. Ich wiege jetzt 125 Pfund, habe also 26 Pfund zugenommen. Meine Adresse ist bei Frau König zu erfahren.

Düsseldorf, Linienstraße. Johann D.

16 Erfolgreiche Behandlung von Lungentuberkulose!

Seit längerer Zeit war ich lungentran und habe viele Schmerzen durchgemacht. Ich kam ich ins Krankenhaus und war dort fünf Monate, ohne die geringste Besserung zu spüren, im Gegenteil, es wurde von Tag zu Tag schlimmer. An den Morgenstunden hatte ich schon 40 Grad Fieber und Zitterkrämpfe. Bei einer Operation stellte ich heraus, daß ich auch Lungen-tuberkulose hatte, verbunden mit fürchterlichen Schmerzen im Leib und starkem Durstgefühl. Ich konnte kein Essen mehr bei mir behalten und nahm von Woche zu Woche ab. Als meine Mutter tot war, nahm ich Frau König in Anspruch, brachte sie mich nach Hause, und brachte meine Mutter mich mit dem Auto nach Hause. Ich mußte mich an Geländer halten, und als dieses nicht ging, bin ich auf alle vier Beine hinaufgekrochen. Besondere und Befehle habe ich mir für jedes Jahr Lebenszeit mehr gegeben. Mit anderen Worten, ich war bereits ein Halbtoter. In diesem Zustand lernte ich Frau König kennen. Sie wandte bei mir kombinierte Doppelbesuche mit Tiefenbesuchen an (eine Königbesuchung). Nach drei ersten Besuchen fühlte ich mich wieder neugeboren. Durstgefühl und Schmerzen im Leib sind vollständig verschwunden. Fieber habe ich keines mehr, und esse ich wieder alles und auch richtig. Wie elend ich war, geht daraus hervor, daß ich heute bereits 40 Pfund zugenommen habe. Gestern und heute kann ich heute bereits wie jeder gesunde Mensch. Die Ärzte, die mich später wieder untersucht haben, wunderten sich über mein gutes Aussehen, und haben alle befähigt, daß ich meine Mutter noch so gewesert hat, wie deutlich auf dem Königensplatt vorzüglich ist. Heute ist Frau König nicht lernengelert, denn wählte ich heute noch unter den Toten. Ich kann ihre Heilmethode allen Tuberkulosekranken nur bestens empfehlen, und werde ich so lange bei Frau König bleiben, bis ich vollständig ausgeheilt bin.

Düsseldorf, 1. 6. 28, Mettmann Str. 60.
Heinrich Hof.

17 Sehr geehrte Frau König!

Sehon 20 Jahre hatte ich ein hartnäckiges Unterleibsleiden und trat fast an ganzen Körper, nirgends konnte ich mehr Hilfe finden. Viele Ärzte und Spezialisten habe ich in Anspruch genommen, doch Besserung konnte ich nicht finden. Bei verschiedenen Ärzten bekam ich Besuchsstationen, aber es waren andere wie bei Frau König und halfen mir nichts. Daroblag habe ich das Bett hüten müssen und konnte es vor Schmerzen nicht aushalten, als ich zufällig von dem Selbstfahren der Frau König hörte. Meins Kinder sagten, ich hätte schon alles versucht, da sollte ich dieses auch noch versuchen, und dieses ist meine Rettung gewesen. Sollte ich es nicht getan, wäre ich schon längst nicht mehr unter den Lebenden. Ich esse meine Zehnte jetzt und ich bin heute schon wieder gesund. Ich habe schon alle Besuchsstationen füllte ich mich wohl und konnte schon allein gehen. Heute reise ich wieder, wohin ich will, und besorge meine Arbeiten in Düsseldorf meiner Wohnung. Die Ärzte, welche uns wieder besichtigten, können wir nicht Gott und Frau König danken. Aus Anerkennung und inniger Dankbarkeit werde ich ihr so bewährtes Heilverfahren allen Krebskranken warmstens empfehlen; denn ich weiß, daß ich Krebs hatte. Ihre wohl dankbare Frau Lüttenberg.

Niederrönnert bei Gattlingen, den 7. 7. 28.

18 Heilung von Arterienverkalkung und Aämie!

Ich litt viele Jahre an Schwindelanfällen und war ständig in ärztlicher Behandlung, aber es half mir nichts. Auch die Homöopathen, die ich aufsuchte, konnten mir nicht helfen. Eines Tages bekam ich einen Schlaganfall und war fünf Wochen vollständig gelähmt. Ich konnte nicht gehen, und konnte nicht essen und nicht schlafen, so daß meine Laboren erschaffen, ich würde nicht mehr lange leben. Eines Tages wurde mir nun Frau König empfohlen, aber ich konnte mich nicht allein bewegen. Da mein Zustand unerträglich war, brachte mich schließlich ins Krankenhaus Frau König. Bei der vierten Besuchsstation konnte ich schon allein hinzugehen und konnte auch wieder gut gehen. Die Besuchsstationen haben Wunder an mir getan. Auch habe ich bei der Kur 17 Pfund zugenommen. Alle Bekannten wandern über mein gutes Aussehen, und dieses verdanke ich nur der Besuchsstation der Frau König. Ohne ihre Hilfe lebe ich nicht mehr. Es ist ein Beweis dafür, dieses der Öffentlichkeit mitzuteilen; denn Frau König hat mir mein Leben gerettet. Ich spreche hiermit Frau König meinen herzlichsten Dank aus.

Essen, den 22. 1. 28.
Effen-Welt, Wörfdr. 39, Frau Schindler.

19 Ein Urteil über meine Behandlungsweise!

Werte Frau König!
Zu tiefen Wunden möchte ich gerne wieder eine Besuchsstation bei Ihnen haben. Eines und eines hiermit an, an welcher Tagen und um welche Zeit ich mich einfinden könnte. Auch weiß ich Ihre jetzige Adresse nicht; wollen Sie mir die gefälligst mitteilen, ich habe gehört, Sie sind umgezogen. Auch habe ich mit großen Interesse von dem Prozeß gelesen und mich über Ihren Erfolg herzlich gefreut. Ich würde mich für Ihre Tätigkeit mit Freuden für Sie einsetzen; denn Ihre Besuchsstationen allein haben mich damals gerettet, wo der Arzt mir abhandelte hat, mich mit der Erkrankung abzustimmen, andere Leute hätten mich nicht so leben. Hochachtungsvoll
Frau Groß.
Essen, den 7. 5. 28, Belmannstraße 30, 11.

20 Heilung von Kopfverletzung!

Ich hatte seit einigen Jahren eine Eiterung im Kopf, die trotz aller angewandten ärztlichen Behandlung nicht verschwand. Am Gelegentlich, es wurde immer schlimmer, so daß mir später der Eiter zur Nahe herausstieß und einen fürchterlichen Geruch verbreitete. Ich mußte ständig Kopfwaschungen machen, doch die Eiterung war nicht zu heilen. In letzter halben Jahr bekam ich fast keine Lust mehr, und ich war darüber ganz verzweifelt. In diesem Zustand wurde ich von den Heilkräften der Frau König und kam dort in Behandlung. Ich fühlte mich nach einigen Besuchen wieder besser, und nach vier Besuchen war der Eiter nicht mehr da, so daß ich mich heute sehr wohl fühle und dankte Frau König für ihre Hilfe. Als ich bei Frau König mich der Behandlung anging, kam auch eine Frau zu Frau König, die wegen ihres Sohnes, welcher die Eiterung erkrankte, Frau König rief und suchte nach einer Heilmethode, die ihren Sohn zu heilen bringen und dann wären wir verloren. Die Dame kam nicht wieder, und ich begann mit der Behandlung. Nach 1 1/2 Jahren wurde die Eiterung von ihrer Tochter, einer Frau Paulus, die einen Knoten in der Brust hat, zu Frau König und bat um Behandlung ihrer Tochter. Sie erzählte, daß tatsächlich das eingetroffen sei, was Frau König gefagt hatte. Der Eiter sei später den Sohn aus der Eiterung gegangen, und er war gefahren, er hat froh, daß ich den Worten der Frau König damals Glauben schenkte, sonst hätte mich dieselbe Schicksal ereilt.

Essen-Gillenfeld, Schiffstraße 65.
Frau Bräuer.

21 Erfolgreiche Behandlung bei Magenkrebs!

Sehr geehrte Frau König!
Sie haben einen großartigen Erfolg zu verzeichnen bei meiner Frau, welche seit 2 1/2 Jahren an Magen- und Darmgeschwüren so schwer erkrankt war, daß wir dreimal gezwungen waren, uns zu schweren Operationen zu entschließen. Ihre Frau und die Freunde, welche wir durch haben, danken wir Ihnen recht herzlich. Es war uns keine Hoffnung mehr; denn vor der zweiten Operation sagte ein Spezialarzt, daß das Leben in Krebs ausreizen würde, wodurch ich die Bemerkungen des Arztes, der mich untersuchen ließ, nicht übersehen konnte. Ich war froh, daß meine Frau noch sehr viel leiden mußte. Der dritte Operation vor drei Jahren ging ein dauerndes Erbreden voraus. Wir hofften, daß nach dieser Operation eine Änderung eintreten würde. Leider setzte nach zwei Wochen das Erbreden wieder ein, und auf Befragen des Arztes wurde mir der verhängende Trost zuteil, daß das Erbreden wohl anfallen würde. So war meine Frau bis zum Scheitern abgemagert und mußte mit Angst an etwas zu essen denken, als wir im letzten Monate auf ihr Selbstfahren aufmerkzaam wurden. Dies dahin hatten wir alle nur möglichen Behandlungen versucht, aber alles ohne Erfolg. Trotzdem wir keine Hoffnung hatten, überlebten wir es, doch da es das einzige Selbstfahren war, welches wir noch nicht angewandt hatten, (dort sei mir noch drei Wochen hörte das Erbreden auf, und nach drei Monaten konnte meine Frau schon Speisen zu sich nehmen, die sie seit zwölf Jahren nicht mehr genießen durfte. Die Ärzte nahmen wieder zu, sie bekam wieder fröhliche Augen, und wir waren nun froh über die häuslichen Arbeiten verrichten. Die Freunde, welche uns wieder besichtigten, können wir Gott freudig danken, Frau König, danken. Aus Anerkennung werde ich ihr so bewährtes Heilverfahren den leidenden Willensschwachen empfehlen und werde mich innigster Dankbarkeit ihr ergeben.

Peter A. und Frau.

22 Heilung eines Kropfes!

Sehr geehrte Frau König!
Ihr Urteil über meine Heilung ist es, daß ich heute von meinem Kropfesleiden ohne Operation befreit bin. Ich habe viele Jahre daran gelitten, trotz dauernder Behandlung verschiedenster Ärzte. Wägen noch viele, welche die von anderen Leuten heimgeleitet sind, durch die von Ihnen mit so großem Erfolg angewandten Besuchsstationen ihre Heilung finden.

Gelsenkirchen, 22. 3. 28, Grenzstraße 134.
Hanna Schindler.

23 Erfolgreiche Behandlung der Lungentuberkulose!

Zeit einigen Jahren bin ich lungentran. Verschiedene Male wurde ich zur Erholung fortgeschickt. Dort nahm ich wohl an Gewicht zu, aber meine Lunge wurde nicht besser, und so mußte ich mich schließlich tödlich war, nahm ich wieder ab. Nun hörte ich eines Tages von Frau König, daß sie durch Doppelbesuchungen schon sehr viele Kranke geheilt hat, und ging ich zu ihr in Behandlung. Früher hatte ich die rechten Appetit. Nach mehreren Besuchsstationen fühlte ich mich schon besser und konnte auch wieder gut essen. Früher mußte ich oft krank sein, aber solange ich zu Frau König gehe, habe ich dies nicht mehr nötig. Trotzdem ich bereits jetzt ständig tätig bin und meine Väterungen mache, habe ich doch ständig Zeit der Behandlung an Genuß gewonnen, und meine Bekannten wandern sich alle über mein gutes Aussehen.

Großenbaum bei Duisburg, Bahnhofstr. 9 b.
Deresse Weuther.

24 Heilung von Gebärmutterkrebs!

Seit über meine Krankheit:
Am September 1926 hatte ich außerordentlich Blutungen. Ich begab mich zu meinem Hausarzt Dr. A. Dort wurde ich untersucht und dem

Frauenarzt Dr. B. überwiefen. Nach eingehender Untersuchung wurde mir eine Radiumverabreichung im Städtischen Krankenhaus verordnet. Am 22. September ging ich hin und bekam den Radium-Estrahl in der Dosis von 70 Stunden bei mir befestigt. Strahl bekam ich vier Radiumverabreichungen. Kurz darauf bekam ich wieder Radium eingestrichelt, welches ich 60 Stunden bei mir befestigt, wonach ich dann fürchterliche Schmerzen bekam, und wurde ich dann am 22. September entlassen. Als ich nach einigen Wochen nochmals zur Radiumuntersuchung in das Krankenhaus ging, wurde mir gefagt, daß ich nochmals ein Radium mitnehmen müßte, dann wäre ich gesund. Ich wollte dieses nicht. Daraufhin sagte mir der Oberarzt, daß ich überhaupt nicht gehen dürfe, wozu ich ihm erwiderte, daß ich ein Gefühlsmännchen in der Gebärmutter hätte; denn das sei von den früheren Arzt festgestellt worden. Er gab mir da zur Antwort, ob ich auch möchte, daß dieses Krebs wäre. Daraufhin wurde ich fräglich; denn mein Mann, dem dieses vorher vom Arzt gefagt worden war, hatte mir dieses verweigert. Dem meinen Angli machte ich dann nochmals diese Radium mitnehmen und befestigt es wieder 60 Stunden bei mir. Nach dem bekam ich noch fünf Radiumverabreichungen, wozu ich erkrankte. Es wurde mir gefagt, daß das Radium noch drei Monate nachwirken würde. Als ich eine Zeitlang zu Hause war, bekam ich die heftigsten Schmerzen und einen fürchterlich riechenden Ausfluss, so daß ich täglich 5-6 Flaschen beibringen mußte. Nun wurde ich von Frau König Tag elender und nahm zusehends von Tag zu Tag mehr ab. Monatlang habe ich mit den heftigsten Schmerzen gekämpft und merkte mir, daß es mir mit zu Ende ging, als ich im letzten Augenblicke von Frau König hörte, wozu ich mich sofort begab. Ich bin dann fröhlich hinzugekommen und habe gefagt, ob sie mich heilen könnte — und habe ihr erlaubt, was ich alles mitgenommen habe. Sie sagte mir, sie wollte mir helfen, wenn es nicht schon zu spät wäre. Sie behandelte mich, und wurde mir nach 2 Wochen besser. Nach fünf Monaten ließ ich mich von Dr. C. untersuchen, und konnte er keine Geschwulst mehr feststellen, nur noch ein veraltetes Gewebe. Dabei ist im Krankenhaus festgestellt worden, daß die Geschwulst so tief war wie ein Stängel. Nach dem Befund ist erkrankt dann der frühere Frauenarzt Dr. B. wieder und stellte derselbe fest, daß ich vollständig gesund sei. Eine Frau Hülsmann, ferner Frau Brings, Frau Meisner und Frau Neumann, die mit mir im Krankenhaus waren, sind unterdessen schon geheilt, und haben dieselbe Radium mitgenommen. Und ich fähle mich richtig wie neugeboren, habe fast 30 Pfund zugenommen, kann meine ganze Arbeit wieder machen, und kann Frau König nicht genug danken.

Düsseldorf, Doffelstraße 58, 6. Okt. 1927.
Frau A. Wolf.

25 Heilung von Lungentuberkulose!

Ich war mehrere Jahre lungentran und habe alles mögliche getan, um meine Gesundheit wieder zu erlangen. War in verschiedenen Heilanstalten, aber ich wurde nicht geheilt, Fieber und Auswurf verschwand nicht. Ich füllte mich sehr müde und elend, und es ging immer mehr bergab, und ich hatte schon mit meinem Leben vollständig abgeteufelt. Ganz durch Zufall hörte ich von Frau König und wollte nun, was ich noch tun konnte, um mich nach kurzer Behandlung fühlte ich mich wieder wohl; Fieber, Auswurf und Duffen ließen allmählich nach und verschwand nachher ganz. Vor der Behandlung habe ich mich zwingen lassen, später wieder, und stellte der Arzt fest, daß ich mich vollständig geheilt hatte. Als ich nach einem Jahr wieder untersucht wurde, lag ich mich zum dritten Male zwingen und wurde festgestellt, daß ich vollständig ausgeheilt bin. Ich kann die Behandlungsweise nur loben und allen Lungentranen bestens empfehlen; denn ich glaube nicht, daß es ein anderes Mittel gegen diese schreckliche Krankheit gibt. Ein Bruder von mir war auch lungentuberkulös, und trotzdem meine Eltern alle nur denkbaren Behandlungen angewandt haben, starb er im blühenden Alter von 20 Jahren. Sollten wir Frau König nicht danken, wenn wir auch erkrankt nicht gestorben. Mit mir ging auch eine Frau Wortmann bei Frau König hin. Wir lagen in zwei Kabinen nebeneinander. Nach einiger Zeit merkte ich, daß es der Frau besser ging, und der Duffen ließ nach. Schon da ab letzte ich mich, und fragte Frau König immer wieder, ob sie dieses nicht würde. Als der Herr kam, kam sie nicht wieder, sie sagte, sie wollte Kartoffeln und Äpfel einrücken. Alles Jureden der Frau König, die nur doch nicht abhören, nicht möglich. Ein Jahr später war sie tot, und ich war nicht so schlecht daran gewesen wie ich. Ich habe durchgehalten und bin gesund geworden, und ich kann Frau König nicht genug danken.

Gelsenkirchen, Belfantenstr. 24. Lydia A.

26 Ein Urteil über meine Heilmethode!

Sehr geehrte Frau König!
Verzeihen Sie mein plötzliches Fernbleiben, mein Gesundheitszustand hat sich so gebessert, daß ich einem anderen den Platz freimachen will. Sollten die Schmerzen wieder zeigen, so werde ich mich wieder vorstellen.

Essen-Welt, Holtenweg 42.
An Hochachtung Karl Kenter.
NB. Besondere Dank kommt noch!

27 Heilung von Leber-, Magen- und Gebärmutterkrebs!

Ich war längere Zeit schwer krank und habe zuletzt mehrere Wochen im Krankenhaus zugebracht. Als ich entlassen wurde, sagte der Arzt zu meinem Mann, daß ich verloren sei, da ich Krebs hätte. Gelegentlich sagte mir mein Mann ich, als ich durch die Behandlung der Frau König besser war. Ich lag nun sehr elend, ständig zu Bett und sahle, daß es mit mir zu

Ende ging. Am letzten Augenblick erfuhr ich von Frau Königs Erfolgen und ließ durch meinen Sohn Frau König zu mir holen. Frau König sagte zu meinem Mann, daß sie alles verlassen wollte, um mich noch zu retten. Mein Mann glaubte dieses kaum und wollte jedoch dieses Letzte noch versuchen. Ich wurde mit der Trophäe und dem Santitätsaus, einer Zierenden gleich, zu Frau König gebracht, und merkte ich schon nach ein paar Zeilen, daß es mir sehr gut ging. Nachher erfuhr ich mit dem Auto gebracht, dann ging es von Woche zu Woche besser. Nach zwölf Wochen war ich so weit hergestellt, daß ich meine häuslichen Arbeiten verrichten konnte. Alle Bekannten und Bekannten können sich nicht genug über meine wunderbarere Rettung wundern, und ich kann der Frau König nicht genug danken, daß sie mich dem Leben wiedergegeben hat, und ich bin zu jeder persönlichen Auskunft bereit.

Essen, Zuckertstraße 4, 11. Frau L. K. v. a. d.

* Anmerkung: Frau Koch ist schon seit 1 1/2 Jahre nicht mehr bei mir in Behandlung und vollständig geheilt. Bei meinem letzten Besuch vor drei Jahren hatte ich mich dabei erwünscht, daß in den nächsten Krankenanstalten in Essen bei seiner Frau etwas angefragt, - bakterienologisch untersucht worden ist, und es wäre Krebs festgestellt worden.

Frau König.

28 Dankagung!

6 Jahre, bevor ich bei Frau König in Behandlung war, traf ich dieselbe im Kino. Sie sah, daß ich einen Krebs hatte, und daß der Krebs sich sehr rasch ausbreitete, und ich mich operieren lassen möchte. Frau König rief mich davon ab mit der Behauptung, daß in den meisten Fällen der Krebs wiederzukommen würde, und wenn er sich nicht zeigte, so würde ich trotzdem nicht gesund, da die meisten Krebsarten wieder kommen über an einer tuberkulösen Krankheit sterben würden. Damals glaubte ich dieses nicht und ließ mich operieren. Wie recht Frau König hatte, sollte ich bald erfahren; denn der Krebs kam wieder, und ich bekam auch einen Krebs in der Brust. Dieser Krebs wurde durch die Operation entfernt, und wurde wieder hergestellt, daß ich es nicht einmal herausbekam, fünf Minuten lang mich mit jemand zu unterhalten. Ich wurde immer elender und kam schließlich so weit, daß ich kaum noch gehen konnte, und mich einmal in der Welt konnte ich liegen, und mußte Tag und Nacht auf dem Rücken schlafen. In diesem schrecklichen Zustand erinnerte ich mich an Frau König und begab mich zu ihr in Behandlung. Mit mir kam eine Zerstreuung, Frau Friede aus Bittorf, die mir sehr helfen konnte. Frau König gab mir ein Rezept, das ich einnehmen sollte, und ich ließ Frau Friede sich operieren. Die Brust wurde ihr abgenommen und nach vier Wochen war sie tot. Ich wollte mich abtöten nicht operieren lassen und bot Frau König, mich zu behandeln. Schon nach kurzer Zeit konnte ich wieder gehen, und ich fühlte mich wieder gesund. Die Schmerzen ließen nach, die Herzkraft legte ich allmählich, der Krebs verstand aus meiner Brust und ich nahm wieder zu. Der Frau König allein verdanke ich es, daß ich heute noch lebe; denn ich merkte zu meinem Zustand, daß sie mich Ende ging. Meine Kur war am 1. Juli 1926 beendet und bis heute bin ich bei dieser Zeit nicht mehr krank gewesen. Während der Behandlung sagte mir Frau König, daß Frauen Frauen auch tuberkulöse Kinder erzeugen würden. Auch die Behauptung, daß die Augenblinde nicht meine Tochter bei Frau König in Behandlung, da sie an Nierenkrankheit leidet. Ich habe zu Frau König das allergrößte Vertrauen, und bin der festen Überzeugung, daß auch meine Tochter vollständig gesund wird.

Hilden, 1. Juli 1928, Düsseldorf Str. 15. Frau D. v. d. Hilden.

29 Erfolgreiche Behandlung von Lungentuberkulose!

Ich war viele Jahre lang tuberkulös und viel in ärztlicher Behandlung gewesen. Nach wieder ich zweimal in eine Heilanstalt gebracht, doch alles ohne Erfolg. Ich wurde jedesmal Tag zu Tag elender, hatte fortwährende Husten und Auswurf, zuweilen auch Blutspuren, und konnte meine Hausarbeit nicht mehr verrichten. 1926 ging ich wieder zum Arzt und ließ mich untersuchen und röntgen. Er sagte mir, daß ich schwerer als tuberkulös und mein Auswurf bazillenhaltig sei; aber helfen konnte er nicht. Ich fühlte mich auch deutlich, daß es mir mit mir bad zu Ende ging. Von meinen Bekannten erfuhr ich nun von den kombinierten Behandlungen der Frau König und begab mich zu ihrer Behandlung. Schon nach kurzer Zeit verspürte ich erhebliche Besserung. Mein Appetit steigerte sich, Husten und Auswurf ließen nach und sind fast ganz verschwunden, auch habe ich bei jezt 24 Pfund zugenommen, so daß ich jetzt wieder meine ganze Hausarbeit verrichten kann und mich in der Behandlung mehr habe. Von einigen Röntgenisten ließ ich mich wieder von demselben Arzt röntgen. Er konnte über meinen Befund und sagte, meine Lunge hätte sich bedeutend gebessert, welches ich ja auch selbst gemerkt habe. Ich kann Frau König nicht genug danken, daß sie mich wieder zum Leben brachte, und ich möchte sie darum jedem Lungentuberkulose befehlen empfehlen. Noch bin ich bei Frau König in Behandlung und werde wohl in kurzer Zeit vollständig gesund entlassen werden können. Mit mir kam eine Frau Dörfling, die auch vorher lang tuberkulös war, zu Frau König in Behandlung. Gleich im ersten Besuche wurde Frau König sie darauf aufmerksam, daß sie verloren sei, wenn sie die nötige Zeit nicht ausbeißt, denn für diese schwere Lungentuberkulose gäbe es keine andere Heilung. Frau Dörfling kam nun einige Monate und sie fühlte sich sehr wohl, denn nun ist sie wieder gesund, trotzdem Frau König ihr schrieb, sie würde sterben, wenn sie nicht wieder käme. Sie glaubte es ihr nicht, und ist nach einem Jahre geblieben. Sie wäre bestimmt gerettet worden, wenn sie ausgehalten hätte, denn bis jetzt habe ich beobachtet, daß

alle Patienten bei Frau König besser werden, wenn sie durchhalten und nicht ausziehen. Frau D. v. d. Hilden, Düsseldorf, Josephstr. 22.

30 Heilung von Lungentuberkulose!

Unterzeichneter fühlt sich veranlaßt, Frau König hiermit seinen herzlichsten Dank auszusprechen für die wunderbar Heilung von Lungentuberkulose. Im Jahr 1924 wurde ich durch einen Unfall, daß ich lungentuberkulös sei. Nachdem ich 1/2 Jahr ohne den geringsten Erfolg im Krankenhaus gelegen hatte, wurde ich im Sommer 1925 einer Lungenheilstätte überwiesen, aber auch hier hatte ich nicht einen geringsten Erfolg. Im Gegenteil, es ging immer fortwährend. Da hatte viel Husten und Auswurf und ich wurde immer elender. Zufällig kam mir eine Empfehlung des Bekleidungs-Instituts König in die Hände. Da ich schon so viele Behandlungen versucht hatte, jedoch ohne Erfolg, wollte ich es auch zuletzt noch bei Frau König probieren. Schon nach einigen Monaten spürte ich eine wesentliche Besserung. Husten und Auswurf ließen nach und verschwinden mit der Zeit. Heute fühle ich mich wieder so gesund wie früher und bin ganz gesund, welches durch trübere und sonstige Krankenanstalten festgestellt worden ist. Meine alte Lebenslust, das frische, blühende Aussehen ist wieder da, und meine Hausarbeit kann ich immer wieder über meinen guten Zustand, über mein hässliches Jungesinn. Alles dieses verdanke ich der Frau König und kann ihr nicht genug für meine Heilung danken. Werde ich auch stets allen Lungentuberkulose empfehlen. Essen, 28. Juni 1928, Altenteufer Str. 26. Karl Rieger.

31 Heilung von 17jährigem Magenleiden!

Zeit 17 Jahren war ich magenleidend, welches sich von Jahr zu Jahr verschimmerte. Bin bei verschiedenen Homöopathen und Ärzten in Behandlung gewesen, jedoch immer ohne Erfolg. Sehr längere Zeit bei Herrn Dr. Müller in Behandlung und stellte dabei die Geschwulst am Magenausgang fest. Bei der Behandlung wurden mir leichte Speisen verabreicht, aber ich konnte nicht mehr zu mir nehmen, da ich schließlich Erbrechen hatte, ja, sogar nach Nüchternheit hatte ich heftiges Erbrechen. Nachts konnte ich nicht schlafen. Im Jahre 1926 war ich schon so elend, daß ich meine Hausarbeit nicht mehr verrichten konnte. Durch eine Bekannte wurde mir dann das Bekleidungs-Institut der Frau König empfohlen und begab ich mich dort sofort in Behandlung. Nach einigen Behandlungen fühlte ich mich schon bedeutend wohler, auch konnte ich schon nach kurzer Zeit wieder alle Speisen zu mir nehmen, ohne Beschwerden zu bekommen. Ich bekam sogar einen guten Appetit und konnte wieder richtig essen und auch meine Hausarbeit wieder verrichten. Wäre ich nicht auf Frau König aufmerksam geworden, läge ich schon längst auf dem Friedhof; denn ich merkte an meinem elenden Zustand, daß ich nicht mehr lange leben würde. Nach meiner Meinung hatte ich Magenkrebs. Heute sind die Schmerzen beendet, der Appetit ist wieder da, und ich fühle mich wieder wie früher. Mein Großvater starb an Magenkrebs. Dasselbe hatte dieselben Beschwerden wie ich und daher nehme ich mit Bestimmtheit an, daß ich Magenkrebs hatte. Kann Frau König allen Kranken mit heftigen Schmerzen und sprache Frau König hiermit meinen herzlichsten Dank aus. Essen, Zuckertstraße 22. Frau P. H.

32 Heilung von Sühnung!

Ich litt seit längerer Zeit an einer Hüftgelenkentzündung, die sich trotz aller angewandten Heilmittel von Monat zu Monat verschlimmerte und schließlich so weit führte, daß ich nicht mehr gehen konnte. Im letzter Zeit ging ich schon so trumm, daß mein Kopf halb bis zu den Knien herunterging. Durch eine Bekannte kam ich dann in Behandlung der Frau König. Ich wurde einige Zeit mit dem Auto zu Frau König gefahren und hatte ich auch hier keine Hoffnung, daß ich geheilt würde. Auf einmal änderte sich mein Zustand, ich fing wieder an zu gehen, von Woche zu Woche ging es besser. Der Körper wurde wieder schlanker und heute bin ich wieder eine vollständig gesunde Frau. Dieses verdanke ich allein der Behandlung von Frau König. Hohenzollernstraße 7. Düsseldorf, Moritzstraße 25. gez. Frau L. W. e. d. t.

33 Heilung von Lungentuberkulose!

Zeit einigen Jahren war ich schwer lungentuberkulös und habe verschiedene Blutspuren gehabt. Von Woche zu Woche wurde ich elender und konnte kaum noch gehen. Husten und Auswurf waren fortwährend. Ich wurde geröntgt, mein Auswurf untersucht, der ganz von tuberkulösen Bazillen durchsetzt war. Dann ging ich zu Frau König, die mich in Behandlung nahm und bei mir kombinierte Doppelbehandlungen anordnete. Schon nach einigen Behandlungen konnte ich merken, daß mein Zustand sich besserte. Husten und Auswurf ließen nach. Ich verdrachte heute wieder meine ganze Hausarbeit auch Husten und Auswurf und Auswurf sind vollständig verschwunden und bin ich heute eine gesunde Frau. Als ich mich vor einiger Zeit vom Arzt untersuchen ließ, konnte er nichts mehr an meiner Lunge finden. Ich kann also sagen, daß Frau König mich von meinem schweren Lungentuberkulose vollständig geheilt hat, auch habe ich 21 Pfund zugenommen. Hätte ich Frau König nicht kennen gelernt, wäre ich heute schon längst auf dem Friedhof. Meine Kur war 1926 beendet und bin bis heute noch gesund. 1925 fing ich mit mir mindestens 20 kg schwerer an, und heute wie ich bin. Von diesen haben 5 kg aufgehört, einer nach vier Wochen, die anderen nach einigen Monaten. Sie hatten kein Vertrauen zu Frau König. Alle 18 liegen auf dem Friedhof. Wir zwei waren die elendesten Patienten von allen, wir haben durchgehalten und sind gesund geworden. Düsseldorf, gez. Frau B.

43 Heilung von Ischias!

Ich litt längere Jahre an Ischias, und zwar derartig stark, daß ich kaum noch gehen konnte. Es war mir unmöglich, meine häusliche Arbeit verrichten zu können, und ich wurde schließlich zu Bett gezwungen. Ich wurde von verschiedenen Ärzten behandelt, doch ohne Erfolg. Ich wurde schließlich zu Bett gezwungen, bis ich heute von meinem Arzt vollständig geheilt wurde. Ich kann Frau König hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Düsseldorf, Moritzstraße 47. gez. Frau Leuchte.

35 Heilung von Lungentuberkulose!

Längere Zeit war ich mit Beschwerden der Lunge behaftet. Ich hatte sehr viel Husten und Auswurf und bekam zweimal einen Blutspuren. Frau König wurde ich so elend, daß ich vollständig erwerbsunfähig war. Ich hörte nun von der Bekleidungsanstalt der Frau König und wurde geradezu in der Woche zu Frau König in Behandlung. Schon nach einigen Behandlungen fühlte ich mich wieder besser, mein Appetit und Auswurf ließen nach und ich konnte wieder meine Hausarbeit verrichten. Heute fühle ich mich wieder so gesund wie früher und bin vollständig ausgeheilt. Altenteufer, Langenhorfer Straße 26. Karl B.

36 Heilung von Magen- und Leberkrebs!

Ich erkrankte an Magen- und Leberkrebs, und ich merkte es schon sehr frühzeitig. Ich bekam sehr viel Schmerzen und konnte nicht mehr essen. Ich wurde schließlich so elend, daß ich meine Hausarbeit nicht mehr verrichten konnte. Durch eine Bekannte wurde mir dann das Bekleidungs-Institut der Frau König empfohlen und begab ich mich dort sofort in Behandlung. Nach einigen Behandlungen fühlte ich mich schon bedeutend wohler, auch konnte ich schon nach kurzer Zeit wieder alle Speisen zu mir nehmen, ohne Beschwerden zu bekommen. Ich bekam sogar einen guten Appetit und konnte wieder richtig essen und auch meine Hausarbeit wieder verrichten. Wäre ich nicht auf Frau König aufmerksam geworden, läge ich schon längst auf dem Friedhof; denn ich merkte an meinem elenden Zustand, daß ich nicht mehr lange leben würde. Nach meiner Meinung hatte ich Magenkrebs. Heute sind die Schmerzen beendet, der Appetit ist wieder da, und ich fühle mich wieder wie früher. Mein Großvater starb an Magenkrebs. Dasselbe hatte dieselben Beschwerden wie ich und daher nehme ich mit Bestimmtheit an, daß ich Magenkrebs hatte. Kann Frau König allen Kranken mit heftigen Schmerzen und sprache Frau König hiermit meinen herzlichsten Dank aus. Essen, Zuckertstraße 22. Frau P. H.

37 Heilung von Lungentuberkulose!

Bin seit Jahren lungentuberkulös und habe viel mit mir gemacht. Drei Röntgen haben ich in Stippung gemacht, jedoch Fieber, Husten und Auswurf verschwanden nicht. Ich fühlte mich immer müde und elend und konnte kaum noch gehen. Ich wurde geröntgt, mein Auswurf untersucht, der ganz von tuberkulösen Bazillen durchsetzt war. Dann ging ich zu Frau König, die mich in Behandlung nahm und bei mir kombinierte Doppelbehandlungen anordnete. Schon nach einigen Behandlungen fühlte ich mich wieder besser, mein Appetit und Auswurf ließen nach und ich konnte wieder meine Hausarbeit verrichten. Heute fühle ich mich wieder so gesund wie früher und bin vollständig ausgeheilt. Düsseldorf, Moritzstraße 25. gez. Frau S. H. t. t. n.

38 Heilung von Ischias!

Ich habe längere Zeit an Ischias gelitten. Durch Rastlose lernte ich Frau König kennen. Bin auf zwei Stunden zu Frau König gekommen und habe sofort einen heftigen Schmerz verspürt. Nach sechsständiger Behandlung konnte ich schon allein an einem Stod mich zu Frau König begeben. Wieder nach drei Wochen konnte ich ohne jede Hilfe mich fortbewegen, und nach weiteren vier Wochen bin ich vollständig geheilt. Ich kann Frau König hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Essen, 26. Januar 1927, Kopfbühlstraße 9. Frau Lindemann.

39 Heilung von Kropf!

Zeit vielen Jahren hatte ich einen Kropf, der trotz dauernder Behandlung wurde der Kropf immer größer. Ich wurde schließlich so elend, daß ich meine Hausarbeit nicht mehr verrichten konnte. Durch eine Bekannte wurde mir dann das Bekleidungs-Institut der Frau König empfohlen und begab ich mich dort sofort in Behandlung. Nach einigen Behandlungen fühlte ich mich wieder besser, mein Appetit und Auswurf ließen nach und ich konnte wieder meine Hausarbeit verrichten. Heute fühle ich mich wieder so gesund wie früher und bin vollständig ausgeheilt. Düsseldorf, Moritzstraße 25. gez. Frau L. K. v. a. d.

40 Erfolgreiche Behandlung bei Ischias!

Sehr geehrte Frau König! Teile Ihnen hierdurch mit, daß ich meine Ischiasleiden heute geheilt habe und ich keine Schmerzen mehr verspüre. Möchte daher das Bekleidungs-Institut. Sollte ein Rückfall eintreten, so werde ich mich wieder bei Ihnen einstellen. Mit bestem Gruß! Düsseldorf-Rath, 1. Mai 27, Reichswaldallee. Frau Emilie 2.

41 Ein Urteil über meine Behandlung!

Sehr geehrte Frau König! Infolge Änderung meines Stundenplanes und Vertretungsübernahme meines erkrankten Kollegen kann ich leider nicht mehr zur Bekleidungsanstalt kommen. Ich hoffe, daß der Erfolg, den ich durch Ihre Kur gehabt habe, weiter anhalten wird. Sollte es nötig sein, würde ich Ihre Hilfe wieder in Anspruch nehmen. Besteht Dank und Gruß! Ihr Goldstein, Lehrer.

42 Heilung von Kehlkopfleiden!

Ich litt längere Zeit an einem schweren Kehlkopfleiden und war in ärztlicher Behandlung. Mein Hals brannte innerlich wie eine glühende Kohle und hatte monatlich überaus viele Entzündungen. Ich wurde schließlich so elend, daß ich meine Hausarbeit nicht mehr verrichten konnte. Durch eine Bekannte wurde mir dann das Bekleidungs-Institut der Frau König empfohlen und begab ich mich dort sofort in Behandlung. Nach einigen Behandlungen fühlte ich mich schon bedeutend wohler, auch konnte ich schon nach kurzer Zeit wieder alle Speisen zu mir nehmen, ohne Beschwerden zu bekommen. Ich bekam sogar einen guten Appetit und konnte wieder richtig essen und auch meine Hausarbeit wieder verrichten. Wäre ich nicht auf Frau König aufmerksam geworden, läge ich schon längst auf dem Friedhof; denn ich merkte an meinem elenden Zustand, daß ich nicht mehr lange leben würde. Nach meiner Meinung hatte ich Kehlkopfkrebs. Heute sind die Schmerzen beendet, der Appetit ist wieder da, und ich fühle mich wieder wie früher. Mein Großvater starb an Kehlkopfkrebs. Dasselbe hatte dieselben Beschwerden wie ich und daher nehme ich mit Bestimmtheit an, daß ich Kehlkopfkrebs hatte. Kann Frau König allen Kranken mit heftigen Schmerzen und sprache Frau König hiermit meinen herzlichsten Dank aus. Essen, Zuckertstraße 22. Frau P. H.

43 Heilung von Asthma!

Ich litt seit zwei Jahren an Bronchialasthma und habe alle möglichen Mittel vergeblich, aber keine konnte mir helfen. Heute ist ein halbes Jahr keine Nacht mehr geschlafen und war so weit überfordert heruntergekommen, daß ich keine Arbeit mehr verrichten konnte. Durch eine Bekannte wurde mir dann das Bekleidungs-Institut der Frau König empfohlen und begab ich mich dort sofort in Behandlung. Nach einigen Behandlungen fühlte ich mich schon bedeutend wohler, auch konnte ich schon nach kurzer Zeit wieder alle Speisen zu mir nehmen, ohne Beschwerden zu bekommen. Ich bekam sogar einen guten Appetit und konnte wieder richtig essen und auch meine Hausarbeit wieder verrichten. Wäre ich nicht auf Frau König aufmerksam geworden, läge ich schon längst auf dem Friedhof; denn ich merkte an meinem elenden Zustand, daß ich nicht mehr lange leben würde. Nach meiner Meinung hatte ich Asthma. Heute sind die Schmerzen beendet, der Appetit ist wieder da, und ich fühle mich wieder wie früher. Mein Großvater starb an Asthma. Dasselbe hatte dieselben Beschwerden wie ich und daher nehme ich mit Bestimmtheit an, daß ich Asthma hatte. Kann Frau König allen Kranken mit heftigen Schmerzen und sprache Frau König hiermit meinen herzlichsten Dank aus. Essen, Zuckertstraße 22. Frau P. H.

44 Sehr geehrte, liebe Frau König!

Da es vor Ihnen wieder mal ein mal verordnete Mittel hat, wieder ich bei dem Bekleidungs-Institut schon sehr zufrieden. Ich fühle mich sehr wohl und gesund und werde nächst Gott Ihnen sehr herzlich für die wiedererlangte Gesundheit danken. Gerne hätte ich die Zusammenkunft selbst gesprochen, ich konnte aber in der nächsten Zeit nicht mehr dabei. Mit bester Liebe, Gruß und Dank! Düsseldorf-Eller, 17. März 1929. Ihre K. D.

45 Heilung von Hautleiden!

Zeit längerer Zeit litt ich an einem hässlichen Ausschlag am Hals und auf dem Nacken, begleitet von einem fortwährenden Juckreiz. Die Behandlungen beim Spezialarzt und Homöopathen hatten keine Wirkung und ich war schon ganz verzweifelt; denn das Jucken griff immer weiter um sich. Da ich schließlich eine Anzeige von Frau König und ich entschloß mich, auch noch dieses zu versuchen. Viel Vertrauen hatte ich allerdings nicht. Frau König gab mir eine Arznei von einem Fraulein Schaffer, die daselbst Heilung gebracht hatte, und die mir ausgehört war. Ich habe mich dann auch bei verschiedenen Ärzten und auch bei Frau König die Bekleidungsanstalt erhalten. Bei den ersten Behandlungen wurde der Ausschlag stiller, aber schon nach zwei Wochen war alles verschwunden. Im neunten Monat ungefähr bekam ich eine Krätze, aber habe ich meine Haut so klar wie vorher. Ich kann Frau König nicht genug danken und empfehle allen, die mit solchem Ausschlag befallen sind, sich ihrer Bekleidungsanstalt zu unterziehen, sie werden großen Erfolg haben. Essen, Albrechtstraße 2. Frau Butterbrodt.

46 Vollständig wieder geheilt!

Zeit zehn Jahren litt ich an idiosyncrasischen Rheumatismus und waren die Rieren hart in Rheumatisches gezogen. Wohl keine Mittel haben ich endlich heilen. Ich bin von dem Bekleidungs-Institut der Frau König in Essen-Altenfeldener. Klarstraße 15. Der nahm ich ein

Nach regelmäßig die Befragungen und bin nun vollständig geheilt. Anders ist hierüber von Frau König keine weiteren ausführlichen Auskünfte, jedoch hochachtungsvoll.
Effen, 4. Januar 1929.
Frau Walter, Metzger, Effen-Weil.

47 Heilung von Epilepsie!

Ich litt 23 Jahre lang an epileptischen Anfällen. Japrelang war ich in ärztlicher Behandlung, jedoch ohne jeden Erfolg. Auch bei verschiedenen Homöopathen bin ich gewesen, doch keine Besserung. Bei dieser Gelegenheit wurde ich von Frau König in Effen in Behandlung genommen. Ich wurde nach sechs Wochen wieder vollständig geheilt. Nach sechs Wochen wurde ich von Frau König in Effen in Behandlung genommen. Ich wurde nach sechs Wochen wieder vollständig geheilt. Nach sechs Wochen wurde ich von Frau König in Effen in Behandlung genommen. Ich wurde nach sechs Wochen wieder vollständig geheilt.

Ein halbes Jahr bisher, als ich diese Aufzählung schrieb, mußte ich mich Tag und Nacht um Krankenanstalten kümmern. Doch wurde festgestellt, daß ich vollständig geheilt sei. Ich habe 13 Jahre auf Grund meiner Krankheit eine Anstaltskur erhalten. Da ich nun geheilt bin, werde ich die Anstaltskur nicht mehr besuchen. Ich spreche Frau König jedem Beweise meiner Heilung.
Kraus bei Effen, Körstr. 86.
Wilhelmine Gode.

48 Heilung von Nasendrüsenkrankheit!

Ich litt seit meiner Jugend an der Nasendrüsenkrankheit. Viele Ärzte, bestehend in Entzündungen der Nasenschleimhäute und der Nasenlöcher, Kropfkrankheit, welche mich sehr Arbeit verursachte. Arztliche verordnete Kur in Bad Nauheim halfen mir vorübergehend. Ich begann mich in Behandlung der Frau Anna König, Düsseldorf, Hohenzollernstraße 7, zu begeben. Durch das Bekommen der Heilung wurde es besser, und nach drei Wochen wurde ich vollständig geheilt. Ich spreche Frau König jedem Beweise meiner Heilung.
Bemath, Gartenstraße 77.
Frau Karl Steinhäuser.

49 Heilung von Gallenblasenleiden und Ischias!

Mein Kind litt seit einem Monat an chronischem Ischias. Ich kam an der Nase an ein kleines Pflasterchen, welches mir sehr froh und schon bis zum Auge war. Die vom Arzt verordnete Salbe half nichts. Ich ging nun mit ihm zum Heilungsinstitut Frau C. König. Schon nach der ersten Behandlung wurde es besser, und nach drei Wochen wurde ich vollständig geheilt. Ich spreche Frau König jedem Beweise meiner Heilung.
Reddinghausen, Dortmundstraße 120.
Frau Solis.

50 Heilung von Gallenblasenleiden und Ischias!

Hierdurch bestätige ich, daß ich durch die kombinierten Befragungen bei Frau König von meinem Gallenblasenleiden geheilt wurde. Ich benötigte für drei Monate zwei Jahre und traf die Heilungsinstitutionen zu, die ich vorher verdrängte Ärzte gebraucht, welche mein Leiden wohl heilten, aber nicht helfen, so verdanke ich meine heutige Gesundheit nur Frau König. Neben dem Gallenleiden trat noch ein Ischiasleiden auf, welches ebenfalls durch die Befragungen innerhalb einiger Wochen geheilt wurde. Während der Kur blieb mein Körpergewicht, welches vorher stetig abnahm, stehen. Zeit der Heilung der Kur, im März 1928, habe ich etwa 14 Pfund zugenommen, welches wohl der beste Beweis für den Erfolg ist. Meine Adresse, welche ich aus persönlichen Gründen nicht angebe, kann jederzeit bei Frau König in Erfahrung gebracht werden und bin ich zu jeder Auskunft bereit.
Düsseldorf, den 28. März 1929.
F. F. Helmholzstraße.

51 Heilung von schwerem Herzhaf!

Ich litt schon über 15 Jahre an Herzschwäche. Obwohl ich dauernd in ärztlicher Behandlung war, wurde es schlimmer bis zur gänzlichsten Arbeitsunfähigkeit.

Ich galt nun schon als Patient im letzten Stadium und hatte die Hoffnung auf Besserung aufgegeben. Nun wandte ich mich an das Heilungsinstitut der Frau C. König in Düsseldorf, wo ich anfangs die Treppe hinaufsteigen mußte. Der Arzt stellte mir von Zeit zu Zeit fest, daß ich immer besser wurde und verriet mich auch die Befragung weiter. Nach der siebenten Woche trat nun die erste Krampf ein, und nach einem Jahr kam auch die zweite Krampf, welche genau nach Voranfrage der Frau König schlimmer war als die erste Krampf und besser wurde, bis ich mich von Frau König abwandte. Nun aber wurde es rasch besser, und heute kann ich nach fast zweijähriger Kur wieder meine Ausarbeitung selbständig ausführen. In dankbarer Anerkennung möchte ich die Öffentlichkeit von meiner vollen Genesung in Kenntnis setzen.
Düsseldorf, Degestraße 40.
Frau Glatow.

52 Heilung von Ischias!

Hätte längst meinen Dank für die Wirksamkeit Ihrer Befragung ausgesprochen, wollte aber abwarten, ob sich der Ischias wieder einstellen würde, was bis jetzt nicht der Fall ist. Durch die Befragung ist ich von meinem Leiden befreit. Ich spreche Ihnen meinen herzlichsten Dank aus.
Duisburg, Hülshofstraße 75.
W. Braunbold.

53 Erfolgreiche Behandlung von Lungentuberkulose!

Mein Sohn litt zwei Jahre an Lungentuberkulose. Während dieser Zeit verbrachte er drei Monate in der Heilstätte. Das Leiden war aber dadurch nicht zum Stillstand gekommen. Im Februar dieses Jahres bekam er eine Gehirnentzündung der rechten Seite. Er wurde im Krankenhaus mit Salicyltherapie behandelt und dreimal in der Woche punktiert. Die Entzündung wurde jedoch größer, und das Fieber stieg. Er hatte während einer Zeit von neun Wochen nicht die geringste Besserung gespürt. Jetzt wandte ich mich an das Heilungsinstitut der Frau C. König in Düsseldorf, wo ich nach einigen Befragungen schwinden das Fieber, und mein Sohn fühlte sich viel wohler. Er ist jetzt zehn Wochen in Behandlung und hat während dieser Zeit 12 Pfund zugenommen. Von der Gehirnentzündung ist nichts mehr zu sehen. Da die Befragung gute Fortschritte macht, hoffe ich, daß er durch weitere Befragungen vollständig geheilt wird.
Duisburg-Weed, Schillerstr. 1, 12. Juli 1929.
Frau Dr. Eberhard.

54 Von 1 1/2-jähriger Lähmung geheilt!

Nach 1 1/2-jähriger Krankheit und schmerzhafter Behandlung in zwei heiligen Krankenanstalten geht ich mich vor ungefähr sechs Monaten in Ihre Behandlung, nachdem ich in den beiden Krankenanstalten von der Kur nicht mehr zu erwarten war. Ich konnte 1 1/2 Jahre weder gehen noch stehen und wurde in diesem Zustand im Auto zu Frau König 4 1/2 Monate gefahren. Mit einem Stuhl wurde ich von Anno bis in den letzten Augenblicke der Frau König getragen. Nach fast drei Monaten der Behandlung kam ich nun wieder gehen, so daß ich vollständig ohne Hilfe zu meiner in der dritten Etage liegenden Wohnung gelangte. Alle Leute, die mich kennen, können ich nicht genug wundern. Auch von meinen beiden Krankenfüßen fühlte ich mich befreit und lagere mich deshalb für die gute Heilung meinen besten Dank. Ich habe während der Behandlung 16 Pf. zugenommen.
Duisburg (Rhein), Kammerstraße 148, den 11. Juli 1929.
Frau Ida Baumann.

55 Erfolgreiche Behandlung von Lungentuberkulose!

Ich litt seit zwei Jahren an einer Lungentuberkulose und war so elend, daß ich nicht mehr arbeiten konnte. Da stellte ich mich dem behandelnden Arzt den Antrag bei der Landesheilanstalt Düsseldorf auf ein Heilverfahren, wurde aber von dem leitenden Arzt dort als ungeeignet abgewiesen. Daraufhin erhielt ich eine acht Wochen lange Überbehandlung im Bad Kreischa. Nach derselben stellte ich durch die Heilungsinstitution auf dem Wege der Hirnröhre den zweiten Antrag auf eine gründliche Untersuchung durch den Kreisarzt von Düsseldorf. Von diesem wurde mir gesagt, ich sollte zuerst ein halbes Jahr in ein Krankenhaus gehen und dann wieder zurückkommen. Da häßte ich von Frau König; in der größten Sorge um meine Gesundheit wandte ich mich an sie und erhielt am 23. Mai 1928 die erste Doppelbefragung. Ich muß hierbei erwähnen, daß ich seit zwei Jahren eine Befragung verweigert habe. Am 1. August 1928 konnte ich schon wieder meine Arbeit aufnehmen und habe bis jetzt immer in Wind und Wetter gearbeitet. Ich habe seit den Befragungen 30 Pfund zugenommen und fühle mich sehr gesund und glücklich. Da ich nun wieder in der Lage bin, meine Arbeit aufnehmen zu können, möchte ich es einem jeden Lungentuberkulose zurufen: Geh zu Frau König, die hilft dir!
Großenbaum, den 1. Juli 1929.
Martin Gauer.

56 Heilung von Ischias und Rheuma!

Ich war seit dem 21. März 1928 an Ischias und Rheuma erkrankt und hatte unter unerträglichen Schmerzen zu leiden. Die Krankheit schloß sich ein halbes Jahr im Krankenhaus auf und eine dreimonatige Kur in München durchmachte, immer mehr daran, so daß ich dann nicht mehr fähig war, zu gehen und

nachzubringen. Anwalde geschrieben werden mußte. Ich konnte mich nur auf Erden langhalten, bis ich in der letzten Befragung durch ein Heilungsinstitut wurde ich als das Heilungsinstitut von Frau König, Düsseldorf, Hohenzollernstraße 7, aufgenommen. Wollte es auch dort mal mit einer Kur versuchen. Der Arzt war sehr wunderbar, daß ich nach kurzer Zeit keine Schmerzen mehr hatte, und heute, nach einem halben Jahre, wieder wie vor jeder Gelunde gehen und laufen kann. Ich war nun in der glücklichen Lage, meine Invalidität abzugeben, und über heute wieder in voller Kraft meiner Beruf aus. Ich bin Frau König zu dauerndem Dank verpflichtet und werde ich immer allen Leidenden auf's warmste empfehlen.
Düsseldorf, Köhler Straße 8.
Fritz Breuer.

57 Erfolgreiche Behandlung von Lungentuberkulose!

Von seit mehreren Jahren an Lungentuberkulose schwer erkrankt. Habe bereits ein halbes Jahr im Krankenhaus gelegen, ohne Besserung zu erzielen. Da hörten die Befragungen an, daß ich mich zur Befragung. Nachdem ich die Kräfte überstanden habe, hat sich meine Krankheit gut gehoben. Auch hatte ich eine Heilung, welche dauernd geestert hat, jetzt aber fast vollständig ausgeheilt ist. Ich habe mit Vertrauen nun wieder zu Frau König gehofft, bald von meinem Leiden befreit zu sein, wofür ich Frau König stets dankbar sein werde. Ich möchte allen Kranken raten, sich nicht in einem anderen Heilungsinstitut befragen zu lassen. Durch die Erfolge der Frau König merkte ich, wie gut angeordnet die Heilungsinstitute zu eröffnen, und sie gehen dann an, von Frau König ausgebildet zu sein. Ich rate jedem Leidenden in seinem Interesse, kein anderes Heilungsinstitut aufzusuchen.
Duisburg, Zaubenstraße 29, oder Duisburg, Eigenstraße 22, im Juli 1929.
Johann Kaul.

58 Erfolgreiche Behandlung von Lungentuberkulose!

Ich leide seit Jahren an offener Tuberkulose. Wie ich die Krankheit langsam verheilte, merkte ich an meinem fortwährenden Husten. Die Befragungen hatten meine Wirkung so stark erkrankt, daß ich eine beständige Heilung erlangte. Nachdem ich diese überstanden habe, war die Tuberkulose so weit fortgeschritten, daß ein Antrag auf Überweisung abgelehnt wurde. Ich habe die Befragung mehr als ich vor. Der Arzt sagte mir offen, ich wäre unheilbar, wofür ich ihm übrigens dankbar war, sonst hätte ich meinen Zustand noch nicht für ernst angesehen. Ich kam nun doch von einer anderen Seite aus in der Heilstätte. Nach der Befragung aus derselben fühlte ich mich fähig, etwas besser, aber der Zustand blieb nicht lange an. Da ich nun Zustände nicht, konnte ich mich schonen und es ging mir ganz leicht bis auf den hartnäckigen Husten, welcher ich Tag und Nacht quälte. Dieses Jahr erkrankte ich wieder an der Tuberkulose, doch schmerzte als bei der Rippgegendentzündung, und es kam auch, worin ich schon immer geglaubt hatte, eine entzündliche Infektion hinzu. Mein Herz, welches sonst normal und stark war, arbeitete plötzlich wie ein Hammerwerk. Die folgenden drei Wochen, welche ich durchmachen mußte, werden nicht so schnell aus meinem Gedächtnis erlöschend. In dieser Zeit habe ich kaum gegessen; liegen konnte ich nicht mehr, mußte immer aufrecht im Bette liegen, der Husten quälte mich ununterbrochen furchtbar. Hatte ich eine gute Nacht, wenn ich geschlafen habe; in dieser Lage konnte ich ab und zu eine Stunde schlafen. Der Kopf wollte sich nicht mehr, ich konnte kaum einen flachen Gedanken fassen, alles wirkte durcheinander. Mein Körper magerte zusehends ab und ich wurde so elend, daß ich nicht mehr stehen konnte, noch nicht einmal an und ausziehen. In der dritten Zeit erinnerte ich mich eines Prophezes über die Befragungen der Frau König, den ich von einer Dame bekommen hatte. Ich gehöre nun nicht mehr zu den Kranken, welche in der Heilstätte aufgenommen werden, sondern ich bin ein gesunder Mensch und überzeuge, daß mir die Befragungen helfen würden, wie sie so vielen geholfen haben. Die ersten Male mußte ich mit dem Wagen hin- und zurückgebracht werden. Der untersuchende Arzt hat meinen Zustand hoffnungslos an, trauden verriet er Frau C. noch mit mir. Der Erfolg war überraschend. Nach der dritten Befragung war die furchtbare Atemnot verschwunden und hat sich bis heute, nach 20 Monaten, nicht wieder eingestellt. Es ging mir nun nach jeder Befragung besser. Auch nach dem letzten Heilungsinstitut wurde ich immer des Nachts Ruhe, auch gegenüber wenig Husten. Nach der siebenten Befragung konnte ich mit Unterstützung von Frau König gehen und nach einiger Zeit ging es schon allein. Habe in 2 1/2 Monaten 10 Pfund zugenommen. Da ich in der letzten Befragung Zeit weber Medizin noch sonst etwas eingenommen habe, kann ich die Besserung meines Zustandes nur den Befragungen der Frau König zuschreiben, wofür ich ihr meinen Dank hiermit ausspreche. Bin augenblicklich noch in Behandlung und bin, ganz gesund zu werden. Meine Adresse ist für ähnlich Leidende, denen ich gern Auskunft erteile, bei Frau König zu erfahren.
Duisburg, Weefstraße, den 19. Juli 1929.

59 Heilung von Fußleiden!

Sehr geehrte Frau König!
Vor längerer Zeit stellte ich bei mir ein schmerzhaftes Fußleiden ein, welches mir das Gehen und die Ausübung meines Berufes unmöglich machte. Nachdem mir erklärt war, daß das Leiden unheilbar ist, nahm ich von weiterer

ärztlicher Behandlung Abstand. Einige Berufscollegen, die ich in ärztlicher Behandlung gesehen, rieten mir es mit Befragungen zu versuchen. Mit wenig Hoffnung auf Besserung meines Leidens ergab ich mich in Ihre Behandlung. In meinem Erfahren nahm ich wahr, daß die Schmerzen nach jeder Befragung geringer wurden, und ich mich zu weiteren Befragungen mehr hatte, und heute, nach einem halben Jahre, wieder wie vor jeder Gelunde gehen und laufen kann. Ich war nun in der glücklichen Lage, meine Invalidität abzugeben, und über heute wieder in voller Kraft meiner Beruf aus. Ich bin Frau König zu dauerndem Dank verpflichtet und werde ich immer allen Leidenden auf's warmste empfehlen.
Duisburg, den 10. Juli 1929.
D. Z. Reichsbahn-Direktorat.

60 Erfolgreiche Behandlung von Unterleibsleiden!

Sehr geehrte Frau König!
Teile Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank mit, da ich bei meinem unheilbaren Unterleibsleiden (schon nach dreimonatiger Behandlung außerordentliche Besserung erfuhr). Ich kam Ihre Befragungen nur jedem aus'mühen zu erlauben, bis ich von den ersten rettungslos ausgehen war.
Wilhelm (Aubr), Röhle 21, 11. Juni 1929.
Frau Helene Terra.

61 Erfolgreiche Behandlung bei chronischem Magen- und Darmleiden!

Zeit fünf Jahren leide ich an einem chronischen Magen- und Darmleiden. Alle Versuche bei Medizinern und Homöopathen waren erfolglos. So nach und nach kam ich schließlich immer weiter herunter, so daß ich im Januar d. J. nur noch ein Körpergewicht von 80 Pfund hatte (wobei 120 Pfund gewogen). Ich war derartig schwach, daß ich nicht mehr auf meinen Beinen stehen konnte. Ohne jegliche Hoffnung auf eine Besserung meiner Krankheit ließ ich mich am 9. Februar 1929 mit einem Arzt nach dem Heilungsinstitut der Frau C. König fahren. Jedoch sollte ich mich sehr getäuscht haben; denn nach einigen Befragungen verlor ich schon die geringsten Einwirkungen derselben. Meine Nervenstärke wurde stark angegriffen, mein Appetit bog ich gewaltig, und damit auch meine Verdauungsgewebe. Nach zwei Monaten war ich so weit geschwächt, daß ich ohne jegliche Hilfe zu den Befragungen hingehen konnte. Heute, nach reichlich fünf Monaten, habe ich eine Gewichtszunahme von 21 Pfund zu verzeichnen, und fühle ich mich wieder ein wenig besser. Ich hoffe, in absehbarer Zeit meine Gesundheit und damit auch meine Arbeitsfähigkeit durch diese Doppelbefragungen wiederzugewinnen, und möchte der Frau König für die bis jetzt erzielte Besserung meinen herzlichsten Dank hiermit ausdrücklich aussprechen. Ich wünsche allen ähnlichen Kranken nur bestens Genesung.
Duisburg-Hochfeld, Johannstraße 14, den 19. Juli 1929.

62 Heilung von Zunderkrankheit!

Vor zwei Jahren wurde von meinem Klassenarzt Zunder festgestellt, der mich sofort ins Krankenhaus überwies. Ich nahm Einbluttablettchen ein, bis daß ich 1 Prozent hatte. Dann stellte ich mich wieder im Krankenhaus vor. Dort wurde mir nun Diät verordnet, was mich sehr sehr unwohl machte. Durch einen Kollegen wurde ich auf Frau König aufmerksam gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte. Nach einer Behandlungsdauer von 7 Wochen (die Kräfte) hatte ich wieder 2 Krugen Zunder. Nach der Kräfte während der Zunder wieder ein Anfall Kräfte gemacht. Frau König sagte mir, daß ich alles wieder essen und trinken sollte, worauf ich wieder Zunder einstellte.